



ASSLINGER GEMEINDEZEITUNG

In dieser Ausgabe

Aus dem Gemeinderat	Seite	4
Termine	Seite	7
Jahreshauptversammlungen	Seite	10
Chronik	Seite	17
Kirchliches	Seite	18
Wettergeschehen 2022	Seite	23
Gesundheit	Seite	24
Sportgeschehen	Seite	25
Kindergärten und Schulen	Seite	29

46. Jahrgang, Nummer 266, 02. März 2023
An einen Haushalt der Gemeinde Assling - Amtliche Mitteilung

Trauer und Betroffenheit über den Tod von Pfarrer Andreas Ein guter Winzer im Weinberg des Herrn

Die große Glocke der Pfarrkirche Assling verkündete am Spätnachmittag des 4. Jänner 2023 die traurige Nachricht, dass Pfarrer Andreas Huber nach langem Leiden im Stift Neustift verstarb. Mit tiefer Betroffenheit und Trauer nahmen die Gläubigen des Seelsorgeraumes die doch überraschende Todesnachricht auf. Mit dem plötzlichen Hinscheiden des Pfarrers in Ruhe, Reinhold Pitterle, im Juli vergangenen Jahres und dem Tod von Pfarrer Andreas sind die Pfarren der Gemeinde Assling seelsorgerisch verwaist.

Eine große Trauergemeinde nahm am Montag, dem 9. Jänner, im Stift Neustift vom verdienten und beliebten Pfarrer Abschied. Besonders zahlreich war die Teilnahme der Gläubigen aus dem Seelsorgeraum Assling. Der feierlichen Kondukt führte von der Aufbahrungskapelle ausgehend in einer großen Runde um die Engelsburg zum Requiem in die Stiftskirche, das die vereinten Kirchenchöre von Assling und St. Justina, sowie eine Bläsergruppe der Musikkapelle Assling musikalisch umrahmten. Abordnungen der Schützenkompanien von Assling und St. Justina, der Musikkapellen Assling und Bannberg und der Feuerwehr gaben Pfarrer Andreas ebenso die letzte Ehre.



Mit über 30 geistlichen Mitbrüdern zelebrierte Prälat Eduard Fischnaller den Sterbegottedienst und würdigte persönlich bewegt das Leben und Wirken des Verstorbenen: (Auszug)



Bild: Sarah Unterweger

Pfarrer Andreas Huber: Ein unermüdlicher Verkünder des Wortes Gottes

Mitten aus dem Leben hat der Tod ihn aus unserer Mitte herausgerissen. Vor zwei Monaten feierte er noch in Pfunders den 2. Jahrtag seiner Mutter. Anschließend sollte er sich hier im Stift von der Chemotherapie erholen. Es kam aber alles anders: Ein Sturz und der Bruch eines Sprunggelenkes fesselte ihn ans Bett, eine Lungenentzündung kam dazu und er konnte sich nicht mehr erholen.

Andreas war im wahrsten Sinne des Wortes ein Arbeiter im Weinberg des Herrn. Ihm war nichts zu viel und nichts schien ihm unmöglich zu sein. Er packte an und gab nicht

Fortsetzung Seite 3

... der Bürgermeister



Liebe Asslingerinnen und Asslinger, werte ACHSE-Leser!

Obwohl unser lieber **Herr Pfarrer Andreas** in den letzten Monaten gezeichnet und geschwächt von seiner schweren Erkrankung war, hat er doch stets auf Genesung gehofft und wann immer er sich in der Lage dazu fühlte, ist er seiner priesterlichen Berufung mit viel Liebe und Pflichtbewusstsein

nachgekommen. Er hat gekämpft, aber am 4. Jänner hat ihn sein Schöpfer zu sich heimgeholt. Wir sind traurig, dass wir so rasch Abschied von unserem geschätzten Pfarrer nehmen mussten, aber gleichzeitig auch von ganzem Herzen dankbar für alles, was er in den letzten sechs Jahren als Leiter des Seelsorge-raumes Assling bewirken konnte. Andreas war ein tief gläubiger, stiller, feiner Mensch. Möge er in Frieden ruhen.

Am feierlichen **Begräbnis im Stift Neustift** nahmen neben vielen Gemeindebürgern auch Abordnungen und Fahnenabordnungen der Musikkapelle Assling, der Warscher Schützenkompanie, der Schützenkompanie St. Justina, der Feuerwehr und der Asslinger Chöre teil und erwiesen Pfarrer Andreas die letzte Ehre. Ich bedanke mich hiermit noch einmal ganz herzlich bei allen, die zu seinem letzten Geleit gekommen sind.

Vielleicht hat Pfarrer Andreas vom Himmel aus mitgewirkt, dass unsere Gemeinde im September einen neuen Pfarrer, **Herrn H. Christian Breunig** begrüßen kann. Wir freuen uns auf ihn.

Freud und Leid liegen ja bekannterweise nah beieinander und so gibt es im Leben neben Zeiten der Trauer glücklicherweise viele Momente der Freude, des Glücks und des Lachens.

Über einen solchen Moment konnte sich **Dr. Brigitte Vogl-Lukasser** vor kurzem freuen. Sie wurde von der Boku in Wien mit einem Nachhaltigkeitspreis, nämlich dem **1. Preis in der Kategorie "Bildung für nachhaltige Entwicklung"** ausgezeichnet. Dazu gratuliere ich Gitti im Namen der Gemeinde Assling ganz, ganz herzlich.

Sie hat sich diese Auszeichnung durch ihr über Jahre hinweg mit großer Leidenschaft betriebenes Engagement für die Erhaltung der bedrohten Kulturartenvielfalten und Biodiversität wahrlich verdient. Mit dem Aufbau der Saatgutbibliothek in der Bücherei Assling ist ihr ein bleibender, eben nachhaltiger Wert der Projekte BioColAlp und PuKuVi gelungen, von dem alle begeisterten Hobbygärtner profitieren können. Liebe



Gitti in ihrem Element beim Büchereicafe zum Thema Salat

Gitti, herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung und bitte gib dein Wissen auch in Zukunft an Interessierte weiter, damit unsere guten alten Pflanzensorten noch lange erhalten bleiben und angebaut werden.

Grund zur Freude gab es auch für das **Jubelpaar Hildegard und Franz Vergeiner** aus Thal-Aue, das im vergangenen Oktober ihre Goldene Hochzeit feiern konnte. Aufgrund einiger Widrigkeiten gelang es erst im Jänner, mich mit ihnen zu einem gemeinsamen Essen im Gasthof Aue zu treffen. Die Verspätung tat der Geselligkeit jedoch keinen Abbruch, im Gegenteil, bei guter Gesundheit und bester Laune verbrachten wir eine feine Zeit. Herzlichen Glückwunsch noch einmal an dieser Stelle an die Jubilare und dass sie noch viele schöne, gemeinsame Jahre zusammen gesund erleben dürfen!



Schon seit vielen Jahren ist es in Assling Brauch, dass der Bürgermeister Anfang des Jahres **Vereinsfunktionäre und Unterstützer** als Dank und kleine Anerkennung für ihren Einsatz zu einem Essen einlädt und natürlich halte ich diese Tradition gerne aufrecht. Meiner Einladung ins Gästehaus Walter sind viele gefolgt, was mich sehr gefreut hat, und wir wurden von Familie Annewandter mit Team bestens bewirtet.

Bei einigen Vereinen hat es im Frühjahr bei den **Jahreshauptversammlungen Neuwahlen** gegeben und ich bedanke mich hiermit bei allen nun ehemaligen Vereinsfunktionären mit einem herzlichen Vergelt's Gott für ihren wertvollen Beitrag um das lebendige Vereinsleben. Allen neuen Ausschussmitgliedern wünsche ich viel Freude und Elan und bitte um eure tatkräftige Unterstützung. Wollen wir hoffen, dass einem schönen Veranstaltungsjahr nichts mehr im Wege steht!

Apropos Veranstaltungen: der Kulturausschuss wird heuer wieder einen **Veranstaltungskalender** auflegen, nähere Informationen finden sich auf Seite 9.

Und weil die **Wintersaison** sich dem Ende zuneigt, nütze ich auch gleich die Gelegenheit, mich bei allen zu bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir wieder zahlreiche wunderbare Wintersportarten auf bestens gewarteten Anlagen in unserer Heimatgemeinde Assling ausüben konnten. Dankeschön an alle fleißigen und unermüdlichen Verantwortlichen mit ihren Teams!

"Die Bäume fahren im Frühling aus der Haut". Mit diesem Zitat von Wilhelm Busch schließe ich für dieses Mal und wünsche euch einen schönen "Langis".

Euer Bürgermeister Reinhard Mair

auf, bis er das, was er sich vorgenommen hatte, umgesetzt sah. Sein Weinberg musste bebaut, gepflegt und gehegt werden, vorher gab es für ihn keine Ruhe. Dass er mit seinen Kräften auch an Grenzen stieß und diese Grenzen manchmal auch überstieg, nahm er bewusst in Kauf. "Unruhig ist das Herz, bis es ruht in dir". Dieser Satz seines Namenspatrons, unseres Ordensvaters Augustinus, passte perfekt zu unserem Mitbruder. Ganz im Sinne des Evangeliums verstand er die Arbeit in der Seelsorge umfassend. Pfarrer und Mitbruder Andreas war ein Segen für uns und für die Pfarreien. Sein tiefer Glaube, seine Dankbarkeit und seine vornehme Zurückhaltung sind sein Vermächtnis! Seelsorge verlangt Vielseitigkeit und Engagement. Nicht umsonst wurde Pfarrer Andreas von jenen, die ihn kannten als Allrounder wahrgenommen. In den 44 Jahren seines priesterlichen Wirkens hat Herr Andreas seine Talente tagtäglich eingesetzt und zur Verfügung gestellt. Als junger Kooperator in Natz und Welschnofen, als Pfarrer von Geiselsberg, Völser Aicha, Pfalzen und die letzten Jahre im Seelsorgeraum Assling war er mit Menschen unterwegs auf dem Weg der Nachfolge. Kompetent und den jeweils neuen Entwicklungen in Kirche und Welt Rechnung tragend war er tätig. Mutig und öfters gegen Widerstände plante und verwirklichte er wichtige Projekte. Pfarrer Andreas war ein beliebter Seelsorger und gehörte mit Sicherheit zu den guten Winzern im Weinberg. Wie viele andere Seelsorger auch, hat Pfarrer Andreas darunter gelitten, dass es uns immer weniger gelingt auf dem Weg der Nachfolge zu gehen. Seine Hoffnung und seinen Glauben an das Gute im Menschen hat er dadurch aber nicht verloren. Er hat reagiert und zuerst an sich selbst gearbeitet und versucht einen Weg voranzugehen, den er als sinnstiftend und lebenswert erkannt hat. Manchmal war er auch enttäuscht, wenn er sich als Rufer in der Wüste wahrnahm, der nicht ernst genommen wird. Die Folge war für ihn aber nicht Resignation. Wie Gott liebte er seine Mitmenschen viel zu sehr. Unermüdlich und mit vielen kreativen Ideen machte er sich immer wieder an die Arbeit, den Gott der Liebe und des Lebens den Menschen nahe zu bringen. Er war gerne bei den Menschen, besonders in Assling, Bannberg, Mittewald, St. Justina und Thal fühlte er sich wohl. Er war ein geselliger und humorvoller Pfarrer und auch offen für neue Zugänge in der Seelsorge, die er zuließ. Er war so etwas wie der Winzer, dem Gott den Weinberg anvertraut hat. Pfarrer Andreas hinterlässt ein Erbe. Er hat das Werkzeug jetzt gleichsam aus der Hand gelegt.

Bürgermeister Reinhard würdigte den verdienten Seelsorger als tief gläubigen, immer positiv denkenden Menschen, der immer das Gute im Menschen sah, der das Gebet als Hilfe für sich und andere suchte. Auch seine Bereitschaft, sich immer wieder neuen fordernden Aufgaben zu stellen war eine Eigenschaft, die Herrn Andreas auszeichnete. Dies galt auch besonders für die bereitwillige Übernahme der Leitung und des Aufbaues des 2016 geschaffenen Seelsorgeraumes Assling. Seine Ausgeglichenheit und sein steter Optimismus waren wertvolle Eigenschaften bei der Betreuung eines so großen Seelsorgsgebietes. Man hatte nie den Eindruck, dass er enttäuscht, frustriert oder niedergeschlagen war. Namens der Gemeinde bedankte er sich ein letztes Mal für sein Wirken in

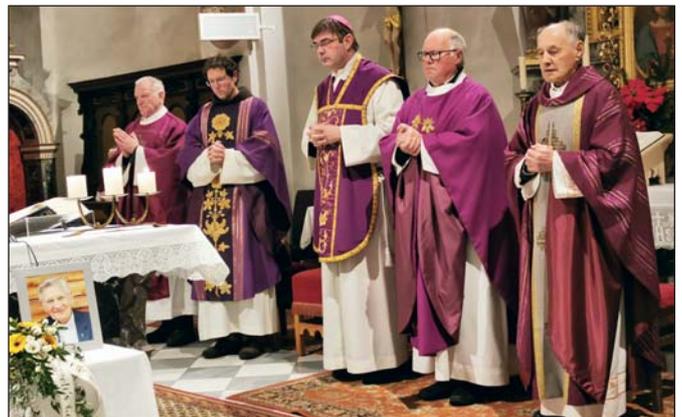


Assling, für seine Hingabe, seine Offenheit, seinen Humor, die Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit.

Im Anschluss an das feierliche Requiem in der Stiftskirche erfolgte die Beisetzung auf dem Stiftsfriedhof. Die vereinigten Kirchenchöre, die Bläsergruppe der Musikkapelle Assling und die Musikkapelle Pfunders umrahmten die würdige Verabschiedung. Die Abordnungen der Vereine dankten noch einmal mit dem „Fahnengruß“ für das Wirken des verstorbenen Seelsorgers.



Die Gläubigen des Seelsorgeraumes Assling gedachten am Mittwoch, 11. Jänner, noch einmal in Dankbarkeit des verstorbenen Seelsorgers (Bild unten). Prälat Eduard Fischnaller und Bürgermeister Reinhard Mair würdigten in diesem Rahmen noch einmal die Person und die Verdienste seiner seelsorglichen Tätigkeit. Die vereinigten Chöre von Assling und St. Justina, die Sängerrunde Thal und Assling Vocal gestalteten diesen Gottesdienst.



Text: SW, Bilder Marianne Unterweger

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der Sitzung vom 12.12.2022

Hinweis: Die Gemeinderatsprotokolle (öffentlicher Teil) finden sich in voller Länge auf der Gemeindehomepage www.assling.at unter Politik/Informationen/ Beschlüsse.

○ Festsetzung der Hebesätze, Steuern, Gebühren, Beiträge und Entgelte

Abgabenart	Hebesätze
Grundsteuer A	500 v. H. d. Messbetrages
Grundsteuer B	500 v. H. d. Messbetrages
Kommunalsteuer	3 v. H. d. Lohnsumme
Freizeitwohnsitzabgabe (jährlich)	bis 30 m ² Nutzfläche mit € 199,00 Euro, von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit € 387,00 Euro, von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit € 608,00 Euro, von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit € 885,00 Euro, von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit € 1.217,00 Euro, von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit € 1.493,00 Euro, von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit € 1.936,00 Euro
Leerstandsabgabe (monatlich)	bis 30 m ² Nutzfläche mit € 20,00 Euro, von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit € 40,00 Euro, von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit € 60,00 Euro, von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit € 90,00 Euro, von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit € 120,00 Euro, von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit € 150,00 Euro, von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit € 180,00 Euro
Hundesteuer	€ 65,00/Jahr für den ersten Hund, € 93,00/Jahr für jeden weiteren Hund, € 45,00/Jahr für einen Wachhund
Erschließungsbeitrag	Erschließungsbeitragssatz 3,5 v. H. gem. § 5 Abs. 2 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz LGBl. 184 in der derzeit geltenden Fassung
Waldumlage	§ 10 TWO, LGBl. 55/2005 idgF

Bei den **Erschließungskosten** wird die Rückvergütung (bisher 25% lt. GR-Beschlüssen aus 17.08.2005, 25.04.2006, 11.12.2012 und 18.12.2018) folgende Änderung, gültig ab 01.01.2023, beschlossen:

Der Rückvergütung der Erschließungskosten wird eine Energiebasisförderung von 10% zugrunde gelegt, und kann 30 % erreichen, wenn folgende Kriterien erfüllt werden:

Energiebasisförderung	10%
Heizwärmebedarf max. 25 kWh/m ² a	10%
Verwendung ökologischer Dämmstoffe	5%
Umstellung/Einbau Heizsystem auf Basis erneuerbare Energien	5%

Anschlussgebühren Wasser	€ 1,56/m ³ Baumasse gem. § 2 Abs. 4 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz, LGBl. 22/98, Mindestbemessungsgrundlage 800 m ³
------------------------------------	--

Schmutzwasserkanal	€ 7,30/m ³ Baumasse gem. §2 Abs. 4 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz, LGBl. 22/98, Mindestbemessungsgrundlage 800 m ³
Niederschlagswasserkanal	€ 7,30/m ² der Bemessungsgrundlage gem. § 3 Abs. 1 der Gebührenordnung
Benützungsgebühren Wasser	€ 0,95/m ³ Wasserverbrauch, Mindestbemessungsgrundlage 55m ³ je angeschlossenem Grundstück und Jahr, ab 01.10.2023 € 1,11/m ³ , Brunnenwasser: € 0,29/m ³ , ab 01.10.2023 € 0,32/m ³ Zählergebühr: € 11,80/Jahr, ab 01.10.2023 € 13,00/Jahr; 10m ³ € 17,00/Jahr, ab 01.10.2023 € 18,80; Zähler 20 m ³ 22,70/Jahr, ab 01.10.2023 € 25,10/Jahr, Zähler 30m ³ € 90,80/Jahr, ab 01.10.2023 € 100,40; Großzähler 100mm: € 14,30/Monat, ab 01.10.2023 € 15,80/Monat
Schmutzwasserkanal	€ 2,61/m ³ Wasserverbrauch, Mindestbemessungsgrundlage 55m ³ je angeschlossenem Grundstück und Jahr, ab 01.10.2023: € 2,89/m ³ ; Zählergebühr: € 11,80/Jahr, ab 01.10.2023: € 13,00/Jahr
Niederschlagswasserkanal	€ 0,41/m ² der Bemessungsgrundlage gem. § 3 Abs. 1 der Gebührenordnung
Müllgebühren	für das Mindestvolumen: € 0,1557 Grundgeb./Liter Müll, € 0,040 weitere Gebühr/Liter Müll über dem Mindestvolumen: € 0,1957 weitere Gebühr/Liter Müll (€ 13,70 je weiterer Müllsack) Anlieferung Bioabfälle: € 7,40 Monat; Altholzgebühr ab 2 m ³ pro weiterem m ³ : € 44,00
Friedhofsgebühren	€ 260,00 Reihengrab, € 520,00 Familiengrab, € 780,00 Arkadengrab € 260,00 Urnengrab, € 270,00 Urnennischen (3-fach Belegung) € 348,00 Urnennischen (4-fach Belegung) € 730,00 einmaliges Entgelt für Nischenzubehör € 608,00 einmaliger Beitrag für Errichtung der Urnennische
Kindergartengebühren	€ 244,00 ab dem Jahr 2023/2024 je Kind und Jahr für Kinder bis 4 Jahren
Hausnummerntafel (Einkaufspreis)	€ 140,00
Gebühren für waldfremde Arbeiten des Gemeinewaldaufsehers	€ 17,50 pro angefangene halbe Stunde gem. Kommissionsgebührenverordnung
Stundensatz Gemeindearbeiter	€ 46,50; Überstunden 50 % Zuschlag € 69,75; Überstunden 100 % Zuschlag € 93,00

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Gemeinderat

Stundensatz Gemeindegewerkschaft für Arbeiten außerhalb der Gemeinde bzw. Schneeräumung für Auftraggeber außerhalb der Gemeinde	€ 54,00, Überstunden 50 % Zuschlag € 81,00; Überstunden 100 % Zuschlag € 108,00
Fahrtspesen Toyota und Opel	€ 0,88 je Kilometer
Notstromaggregat	€ 28,40 je Tag
Kompressor	€ 16,50 je Stunde
Asphaltschneider	€ 5,40 je Laufmeter
Boki mit Zusatzgeräten ohne Fahrer	€ 68,90 je Stunde
Unimog, Traktor, Manitou mit Zusatzgeräten ohne Fahrer	€ 86,00 je Stunde
Bagger ohne Fahrer	€ 43,40 je Stunde
Schneeräumung für Auftraggeber außerhalb der Gemeinde:	Unimog, Traktor u. Manitou ohne Fahrer € 106,40, mit Streuer € 108,70, mit Pflug € 137,10, mit Streuer und Pflug € 137,10 (jeweils je Stunde)
Benzinstamper/ kleine Rüttelplatte	€ 29,90 je Tag/ € 39,00 je Tag
Wärmepreis Energieversorgung Assling	€ 0,11 je kWh
Häckselpreise	€ 0,15 je kg
Mitverlegung von Leitungen	€ 14,50 Wiese je lfm, € 22,30 Asphalt je lfm
Bioabfalleimer	€ 5,00
Kehrbuch	€ 3,00
Laminierpreise	€ 0,30 A4 je Stück, € 0,50 A3 je Stück
Schneefräse Honda	€ 27,40 je Stunde
Gemeindezeitung „ACHSE“	Gemeinde: € 11,00; Österreich: € 13,00; Ausland: € 16,00 Inserate: A4 € 300,00; A5 € 150,00; A6 € 75,00; A7 und Kleinanzeigen € 37,50
Assling Mobil	€ 2,00 pro Fahrt und Person
Grundpreis Bauland	€ 91,00 je m ²
Anschlussentgelt Lichtwellenleiternetz	€ 210,00

○ Jahresvoranschlag der Gemeinde Assling für das Rechnungsjahr 2023

Der Haushaltsplan 2023 wird wie folgt festgesetzt:

Nettoergebnis Ergebnishaushalt:

€ .-. 68.000,00

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:

€ - 84.100,00

○ Festsetzung Unterschiedsbetrag nach § 106 Abs 1 der Tiroler Gemeindeordnung

Das Ausmaß der Abweichung bzw. des Unterschiedes zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Haushaltsplan) und der in der Jahresrechnung ausgewiesenen Beträge wird mit €25.000,00 festgesetzt.

○ Festsetzung Waldumlage ab 01.01.2023

Der Umlagesatz wird einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100% v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 6. September 2022 festgelegten Hektarsätze festgelegt.

○ Änderung Niederschlagswasserkanalordnung

Für Niederschlagswasserkanäle der Gemeinde Assling im Bereich zwischen Turler Feld und Scheiblinger Feld wird ein zwingender Anschlussbereich festgelegt.

○ Verordnung Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe

Gemäß Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz werden die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe in einer neuen Verordnung festgelegt.

○ Abschluss unbefristete Nutzungsvereinbarung Lourdesgrotte Assling

Es wird eine unbefristete Nutzungsvereinbarung mit der Kirche abgeschlossen, wobei der Entwurf noch hinsichtlich Kündigungsgründe, Tragung Sanierungskosten, Wegerhaltung ergänzt bzw. geändert werden muss.

○ Ausschreibung Finanzierung Projekt „Erschließung Siedlungsgebiet Turler Feld“

Der Gemeinderat genehmigt die abgeänderten Kosten für das Projekt in Höhe von €2,0 Mio und beschließt eine Neuausschreibung des Vorfinanzierungsdarlehens in Höhe von € 700.000,00.

Beschlüsse der GR-Sitzung vom 10.01.2023

○ Kosten- u. Finanzierungsplan Projekt „Erschließung Siedlungsgebiet Turler Feld“

Folgender Kosten- und Finanzierungsplan wird beschlossen:

Gesamtkostenplan:

Baukosten inkl. Nebenkosten € 2.000.000,00
(Gemeindestraßen, Niederschlagswasserkanal, Wasserversorgungsanlagen, Straßenbeleuchtung, Glasfasernetz)

Gesamtfinanzierungsplan:

Bedarfszuweisungen € 650.000,00
Grundverkäufe € 890.000,00
Erschließungsbeiträge € 460.000,00
Gesamtsumme € 2.000.000,00

○ Vergabe Vorfinanzierungsdarlehen Projekt „Erschließung Siedlungsgebiet Turler Feld“

Für die Finanzierung der Baukosten des neuen Siedlungsgebietes in Höhe von €700.000,00 wurde von fünf Banken ein Darlehensangebot angefordert. Die Vergabe geht an die Raika Sillian.

○ Erlassung Bebauungsplan, ergänzender Bebauungsplan - Walter Renner

Am 13.09.2022 wurde die Auflage eines Entwurfes über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gste .17, .20, 127/1, 127/2 KG Burg-Vergein beschlossen. Da in diesem Entwurf die

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Gemeinderat

Baufluchtlinie im Bereich des Gst .17 KG Burg-Vergein falsch festgelegt war, war die Auflage eines geänderten Entwurfes notwendig.

○ Grundkauf Bereich Thal-Römerweg für Errichtung Geh- und Radweg

Von der ASFINAG werden aus dem Gst 166/2 die Teilflächen 1 (ca. 253 m³) und 2 (ca. 95 m²) zu einem Preis von € 10,00/m² angekauft.

Amtliche Mitteilung

Eintragungsverfahren Volksbegehren

- ECHTE Demokratie - Volksbegehren
- Lieferkettengesetz Volksbegehren
- Beibehaltung Sommerzeit
- Unabhängige JUSTIZ sichern
- GIS Gebühren NEIN
- BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!
- Nehammer muss weg

Stimmberechtigte können von **Montag, 17.04.2023 bis einschließlich Montag, 24.04.2023**, in jeder Gemeinde in die Texte samt Begründungen Einsicht nehmen und ihre Zustimmung durch ihre einmalige, eigenhändige Unterschrift erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungsverfahrens das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österr. Staatsbürgerschaft, Vollendung 16. Lebensjahr, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 13. März 2023 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

ACHTUNG: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für eines oder mehrere dieser Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragungen für das/die bereits unterstützte/n Volksbegehren mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Im Gemeindeamt Assling können Eintragungen während des Eintragungszeitraumes an folgenden Tagen und Zeiten vorgenommen werden:

Mo, 17.04.2023	von 08:00 bis 20:00 Uhr
Di, 18.04.2023	von 08:00 bis 20:00 Uhr
Mi, 19.04.2023	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Do, 20.04.2023	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Fr, 21.04.2023	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Sa, 22.04.2023	von 08:00 bis 10:00 Uhr
Mo, 24.04.2023	von 08:00 bis 16:00 Uhr

Online können Eintragungen bis 24.04.2023, 20:00 Uhr, durchgeführt werden.

○ Antrag sprengelfremder Schulbesuch Mittelschule Abfaltersbach

Es wurde beantragt, dass ein Kind, das den Kindergarten und die Volksschule Abfaltersbach besucht hat, die Mittelschule in Abfaltersbach besuchen kann. Der Differenzbetrag des Abgangsdeckungsbeitrages für den Besuch (1. – 4. Schulstufe) der Mittelschule in Abfaltersbach wird übernommen.

○ Errichtung PV-Anlage Dach FF-Zentrum Assling

Die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des FF-Zentrums Assling wird beschlossen. Der Auftrag wird an das EWA vergeben, die Bedeckung des Vorhabens erfolgt durch den Bundeszuschuss.

Aus dem Meldeamt

Geburten:	3	Zuzug:	11
Sterbefälle:	3	Wegzug:	14

Nächtigungsstatistik

	2022	2021	2020	2019
Dezember	948	676	126	1197
	2023	2022	2021	2020
Jänner	876	896	15	928

Sprechstunden

Sprechstunde beim Bürgermeister

Montag: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 Donnerstag: 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
 oder Terminvereinbarungen unter 04855/8209-9

Sprechstunden Gemeindewaldaufseher

Montags, von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
 Tel.-Nr.: 8209 Durchwahl 16 Mobiltel.: 0664/5318409

Sprechstunden der Pflegedienstleitung

des Sozial- und Gesundheitssprengels
 Jede Woche von Montag bis Freitag
 von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr
 im Sprengelbüro in Assling, Telefon: 04855/8133

ACHSE - nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: Do., 27.04.2023

Erscheinungsdatum: Do., 04.05.2023

Beiträge können jederzeit an die Schriftleitung unter achse@assling.at gemailt werden.

Kirchenmusik zu Ostern

Franz Schubert: „Missa in G“ mit Soli, Chor und Orchester
Georg Friedrich Händel: „Halleluja“ aus „Der Messias“

Ostersonntag, 09:30 Uhr, Pfarrkirche Assling

Wichtige Termine

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle Tirol

Jeden Freitag von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr in der AK Lienz, Beda Weber-Gasse 22. Beratung ausschließlich nach Terminvereinbarung unter der Tel.: 0800/225522-3535 oder per Mail lienz@ak-tirol.com.

Telefonische Auskünfte: Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 15:30 Uhr und freitags von 07:00 bis 15:00 Uhr unter der Telefonnummer 050303 (zum Ortstarif).

Sozialversicherung der Selbständigen (SVS)

Beratungstage finden in der Wirtschaftskammer, Bezirksstelle Lienz, Amlacherstraße 10 und in der Bezirkslandwirtschaftskammer Lienz, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Straße 2, statt.

Die nächsten Beratungstage der SVS in den Monaten März und April 2023 sind:

Mi., 8. März	von 09:30 - 11.30 und 12:30 - 16:00, Wirtschaftskammer
Do., 9. März	von 08:30 - 11.30 und 12:30 - 16:00 Landwirtschaftskammer
Fr., 10. März	von 08:30 - 12.00 Uhr Landwirtschaftskammer
Mi., 12. April	von 09:30 - 11.30 und 12:30 - 16:00, Wirtschaftskammer
Do., 13. April	von 08:30 - 11.30 und 12:30 - 16:00 Landwirtschaftskammer
Fr., 14. April	von 08:30 - 12.00 Uhr Wirtschaftskammer

Achtung: Terminvereinbarung ist jedenfalls erforderlich, Tel. 050 808 808 oder online unter www.svs.at/termine

Zur Vorsprache sind unbedingt folgende Unterlagen mitzubringen: Die e-card; ein amtlicher Lichtbildausweis; eine aktuelle Vollmacht bei einer Beratung für Dritte; die Bestätigung der Terminvereinbarung (Smartphone oder Ausdruck).

Recyclinghof - Öffnungszeiten

Der **RECYCLINGHOF** ist das ganze Jahr über an jedem **Donnerstag von 12:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet (ausgenommen bei Schneefall und an Feiertagen).



Der **Recyclinghof** ist auch **Altkleiderabgabestelle** für den sozialökonomischen Betrieb "s' Gwandtl".

Die **Sammelsäcke** für Altkleider und Alttextilien gibt es in der **Gemeinde**, in der **Geschäftsstelle Thal der Raiffeisenbank Sillian** und an den Sammeltagen im **Recyclinghof** in der Gewerbezone.

Kadaversammelstelle Anras- Öffnungszeiten

Die Kadaversammelstelle befindet sich im **Klärwerk Anras des Abwasserverbandes oberes Pustertal (AVOP) - Übernahmezeiten:**

Montag, Mittwoch und Freitag, von **08:00 bis 10:00 Uhr**, an den übrigen Wochentagen und am Wochenende (Samstag und Sonntag) sowie an Feiertagen und außerhalb der üblichen Übernahmezeiten erfolgt die Übernahme nur in dringenden Fällen und nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Für die **Anlieferung** von Tierkörpern und tierischen Abfällen **außerhalb der Übernahmezeiten** sind folgende **Selbstkostenbeiträge** zu bezahlen:

Von Montag bis Donnerstag bis 17:00 Uhr und Freitag bis 12:00 Uhr €30,00; von Montag bis Donnerstag ab 17:00 Uhr, Freitag ab 12:00 Uhr, sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen €50,00 jeweils inkl. MWST.

Telefonische Anfragen oder **Anmeldungen** während der Dienstzeit im Klärwerk unter 04846/6638 oder beim Dienst habenden Klärwärter unter 04846/6622 bzw. 0676/5392340.

Der Rauchfangkehrer kommt

Bannberg	20. März
Schrottendorf	20. März
Dörfel	21. März
Penzendorf	21. März
Klausen	21. März
Thal-Römerweg	21. März
Oberthal	22. März
Thal-Aue	27./28. März
Thal-Wilfern 1 - 20	27. März
Unterassling	28./29. März
Oberassling	28./29. März
Bichl	03. April
Herol	03. April
Kosten	03. April
Burg	03. April
Vergein	04. April
St. Justina	04. April
Mittewald	11./12. April
Thal-Wilfern Nr. 21-52	18. April

Bei Krankheit oder Ausfall eines Mitarbeiters kann sich der Kehrtermin um einen Tag verschieben!

Der Rauchfangkehrermeister

Müllabfuhrtermine

Regelmäßig an jedem 1. Donnerstag im Monat. Die nächsten Abfuhrtermine sind daher:

Donnerstag, 02. März 2023
Donnerstag, 06. April 2023
Donnerstag, 04. Mai 2023

Abfuhr der gewerblichen und privaten Müll- und Abfallcontainer:

Dienstag, 14. März 2023
Dienstag, 28. März 2023
Dienstag, 11. April 2023
Dienstag, 25. April 2023
Dienstag, 09. Mai 2023



Mutter- Elternberatung

Jeden Dienstag von 08.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Lienz, Gesundheitsamt, Parterre, Zimmer 018

Sollten sich künftig wieder 3 TeilnehmerInnen pro Termin finden, kann dieses Beratungsservice des Landes Tirol auch in Assling wieder aufgenommen werden. Bei Interesse bitte im Gemeindeamt melden.



e5-Gemeinde Assling: Energieagentur Tirol, Mobilitätsausschuss und Energieteam Assling informieren



○ ELEKTROMOBILITÄT

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL2050 energieautonom. Der fortschreitende Klimawandel sowie die geopolitischen Ereignisse verdeutlichen die Notwendigkeit, sich von fossilen Energieträgern zu verabschieden und zugleich auf effiziente Technologien zu setzen. Im motorisierten Individualverkehr wird mit dem batterieelektrischen Antrieb beides erreicht.

Bereits 16 Prozent aller Pkw-Neuzulassungen elektrisch

Die Zulassungszahlen an elektrisch angetriebenen Fahrzeugen nehmen seit Jahren stetig zu. In Tirol fuhren 2022 bereits 16 Prozent aller neu zugelassenen Pkw batterieelektrisch. Noch vor 3 Jahren lag dieser Anteil erst bei 2,9 Prozent. Trotz den allgemeinen Herausforderungen im Automobilmarkt steigt der Anteil an E-Autos. Im Vorjahr konnte ausschließlich beim batterieelektrischen Antrieb ein Zuwachs an Neuzulassungen von 6,3 Prozent verbucht werden. Neuzulassungen bei Benzin und Diesel-Pkw gingen mit 24,8 bzw. 21,2 Prozent deutlich zurück. Aktuell sind 7.030 Elektro-, 13.184 Hybrid- und 9 Wasserstoffautos auf Tirols Straßen unterwegs. Quelle: Statistik Austria

E-Mopeds auf dem Vormarsch

Auch im einspurigen Fahrzeugbereich schreitet die Elektrifizierung voran. Schon heute stellt das Angebot an elektrisch betriebenen Zweirädern für zahlreiche Anwendungen eine praxistaugliche Alternative zum fossilen Antrieb dar. So sieht es auch die 21-jährige Hannah Holzer, eine Teilnehmerin der Aktion „e5-Jugend fährt E-Moped“ aus dem Bezirk Schwaz: „Hauptmotivation für den Kauf eines E-Mopeds war der Umweltgedanke und die Tatsache, dass kein CO₂ ausgestoßen wird. Zudem sind E-Mopeds unglaublich leise, was ein lautloses nach Hause kommen zu später Stunde garantiert. Ein weiterer entscheidender Punkt war, dass Bergstrecken gut bewältigt werden können und in meinem Fall die beiden Akkus nur einmal in der Woche aufgeladen werden müssen. Ich denke, dass ein E-Moped für Kurzstrecken ideal ist.“

Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig

Mit 3.000 € pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund und zusätzlichen 2.000 € vom Fahrzeughändler gefördert. Mit in Summe **5.000 € Förderung** ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern



auch in der Anschaffung zusehends leistbar. Die Anschaffung eines E-Mopeds wird mit **800 €** gefördert. Dabei unterstützt der Bund mit 450 € und der Zweiradhandel beteiligt sich mit 350 €. Weiters werden auch E-Motorräder sowie die Errichtung einer Heimladestation gefördert. Informieren Sie sich direkt zu den Fördermöglichkeiten unter: www.umweltfoerderung.at.

Online-Infoabend – Elektromobilität

Im motorisierten Individualverkehr stellt die Elektromobilität die Schlüsseltechnologie der Mobilitätswende dar. Mit dem Projekt „So fährt TIROL 2050“ arbeitet auch das Land Tirol daran, die E-Mobilität voranzutreiben. Doch was gilt es bei dem Umstieg zu beachten? Wie schaut das mit dem Laden aus? Bestehen Fördermöglichkeiten? Und gibt es Antworten auf die gängigen Vorurteile gegenüber der Elektromobilität? Unser Energieexperte Thomas Geisler beantwortet diese und weitere Fragen im Rahmen des kostenlosen Online-Infoabends.

Termin: Dienstag 07.03. 18:00 - 19:00 Uhr

Hier finden sie eine Terminübersicht der Online-Infoabende: <https://www.energieagentur.tirol/energie-akademie/infoabend-fuer-bauleute/> zu diesem und weiteren energierelevanten Themen: www.energieagentur.tirol

Bei weiteren Fragen zur Elektromobilität und Förderungen stehen wir Ihnen unter +43 512 589913 oder unter office@energieagentur.tirol gerne zur Verfügung.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE OSTTIROL

UNSERE ENERGIEEXPERTEN

stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2023:

13.01. / 03.02. / 03.03. / 14.04. / 05.05. / 02.06.2023

Infos & Anmeldung:

Energieagentur Tirol, 0512/58 99 13
Anmeldung erforderlich



Energieteam: Infoabend Heizungstausch in Bestandgebäuden

Am Montag, dem 26. Januar 2023, fand im Mehrzwecksaal der Gemeinde Assling ein Infoabend, organisiert vom e5 und Mobilitätsausschuss der Gemeinde, zum Thema Heizungstausch in Bestandsgebäuden statt. Der Vortragende DI Michael Oberlojer von der Energieagentur Tirol und Vizebürgermeister Harald Stocker konnten eine große Anzahl von Zuhörern begrüßen.

Gebäudesanierung vor Heizungstausch

Bevor man über einen Heizungstausch, weg von fossilen Brennstoffen nachdenkt, ist es wichtig, das gesamte Gebäude zu analysieren und über eventuelle Sanierungsmaßnahmen zu entscheiden. Erst, wenn das Gebäude entsprechend gedämmt und saniert ist, dann kann man in einem weiteren Schritt über eine neue Heizung und die Technologie dieser Heizung entscheiden.

Pelletsheizung in Gebäuden mit Hochtemperaturheizung

In Gebäuden mit Hochtemperaturheizung (Heizkörper) ist



meistens eine Pelletsheizung die Heizform erster Wahl. Hier können Temperaturen bis zu 90 Grad erzeugt werden. Der Tankraum der alten Ölheizung ist meistens geeignet, als Pelletslager verwendet zu werden.

Wärmepumpe in Gebäuden mit Niedertemperaturheizung

In Gebäuden mit Niedertemperaturheizung (Fußboden- Wandheizung - mit einer Vorlauftemperatur bis zu 40 Grad) kann mit einer Wärmepumpe die Heizenergie sehr umweltfreundlich mit erneuerbarem Strom aus Assling erzeugt werden. Welche Art der Wärmepumpe (Luftwärmepumpe, Tiefenbohrung oder Grundwasser) zum Einsatz kommt, muss im Einzelfall entschieden werden. Meistens wird der Einsatz eine Luftwärmepumpe die beste Wahl sein.



Beratung durch die Energieagentur des Landes Tirol (vormals Energie Tirol)

Die Energieagentur des Landes Tirol bietet Interessierten eine Beratung zu Sanierungen und zum Heizungstausch an. Besonders die Ausnutzung der diversen Förderungen (Land Tirol und Bund) zum Ausstieg aus fossilen Brennstoffen bietet eine kostengünstige Umsetzungsmöglichkeit auf ein Heizsystem mit erneuerbaren Energieträgern. Text: Stocker Harald

Veranstaltungskalender neu: Termine bekannt geben

Auf vielfachen Wunsch legt die Gemeinde Assling den beliebten kleinen Kalender mit allen wichtigen Veranstaltungsterminen wieder neu auf.



Die Ausgabe 2023 wird Anfang Mai veröffentlicht. Redaktionsschluss ist Freitag, 14. April. Daher die Bitte an alle Verantwortlichen, die geplanten Veranstaltungen rechtzeitig bekannt zu geben:
Kulturausschuss Assling, Franz Kirchmair
(Mobil: 0664 / 3578744, Mail: office@werbefranz.at)

Abholdienst für Baum- und Strauchschnitt

Dienstag, 04.04.2023
Mittwoch, 05.04.2023

Anmeldungen:

bis spätestens Montag,
03.04.2023, 12.00 Uhr,
unter 04855/8209



Die Abholung des Schnittgutes ist bis zu einem Gewicht von 300 kg kostenlos, darüber hinaus wird €1,60 pro weitere angefangene 10 kg verrechnet.

Bitte das Schnittgut auf einem Haufen so bereitlegen, dass es der 3-Achs-LKW direkt aufladen kann, die Mithilfe des Besitzers ist eventuell notwendig.

Kunst am Bau

Ausschreibung eines Künstlerwettbewerbes zum Feuerwehrhaus

Die Gemeinde Assling schreibt einen Wettbewerb zur künstlerischen Gestaltung des neuen Feuerwehrhauses aus. Es geht dabei um ein Kunstwerk, das einen Bezug zwischen Gebäude, Nutzung und Öffentlichkeit herstellt. Es soll Aufmerksamkeit erzeugen, das Gebäude aufwerten und ihm zusätzliches Profil verleihen, wobei keine Einschränkungen hinsichtlich der Art des Kunstwerkes vorgesehen sind - Gemälde, Mosaik, Relief, Skulptur, Installation, Projektion ...

Der Wettbewerb richtet sich an Osttiroler Künstlerinnen und Künstler, die in Assling ihren Lebensmittelpunkt haben oder hatten oder einen besonderen Bezug zur Gemeinde nachweisen können. In der ersten Phase erteilt die Jury max. fünf Finalisten den Zuschlag für die Ausarbeitung eines Vorschlages, in der zweiten Phase wird aus den Finalisten der / die WettbewerbsiegerIn ernannt.

Zeitschiene / Termine

- 24. 03. 2023: **Deadline für die Anmeldung der Teilnahme** inkl. Kurzbeschreibung/Handskizze des geplanten Objektes
- 27. 03. 2023: **Jury-Vorauswahl** von fünf Finalisten, die mit der weiteren Ausarbeitung eines Vorschlages betraut werden
- 28. 03. bis 31. 03. 2023: **Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen** und Wettbewerbsmodalitäten inkl. Auszügen aus der Einreichpläne (Lageplan, Fassaden) an die Finalisten
- 28. 04. 2023: **Ende der Einreichfrist** für den aussagekräftigen Vorschlag (Fotomontage oder Modell)
- Dienstag, 02. 05.2023: **Jury-Entscheidung über den Wettbewerbssieg** und Vergabe des Projekts
- 30. 06. 2023: **Ende der Umsetzungsphase** / Fertigstellung des Objekts
- 15.07. 2023: **Präsentation und offizielle Einweihung** bei den Eröffnungsfeierlichkeiten des neuen Feuerwehrzentrums

Der Wettbewerb wird von einer Jury begleitet, die sich unter anderem aus Vertretern der Gemeinde Assling, der Feuerwehr und der ausführenden Planer zusammensetzt und ist mit insgesamt €10.000,- dotiert. Damit sind sämtliche Herstellungs- und Materialkosten für die Umsetzung als auch das Honorar für den Wettbewerbssieger zu bedecken. Außerdem wird aus diesem Pool eine Anerkennungsprämie für die anderen, nicht siegreichen Finalisten ausbezahlt.



Die Bauarbeiten am neuen Feuerwehrhaus schreiten voran. Bei der Eröffnung am 15. Juli 2023 soll auch ein künstlerisches Objekt offiziell präsentiert werden. Bild: Manuel Oberwasserlechner / Februar 2023

Ansprechpartner / Anmeldungen / Info
 Kulturausschuss Assling, Franz Kirchmair
 Mobil: 0664 / 3578744
 Mail: office@werbefranz.at

Jahresbeginn 2023

*Kein Bauer, der ackert,
 keine Henne, die gackert,
 keine Haustiere, nur Hunde und Katzen,
 die an der Haustüre kratzen.
 Bei welchem Erzeuger,
 in welchem Geschäft
 soll ich meine Bedürfnisse stillen?
 Ich weiß es nicht mehr,
 beim besten Willen.*

*Online, QR. Code und scannen,
 Homepage, Whats App, Mobiltelefon,
 Infos unter www.gf, wichtige Action,
 Fax, E-Mail und Internet,
 digital und Konsument,
 eine Liste ohne End'.*

*Umweltzerstörung, Klimakrise,
 saurer Regen auf der Wiese.
 Demenz, Ressourcen, Ticket, Computer u.s.w.
 Diese Vielfalt ist nicht heiter.*

*IBAN, Kontonummer, Handy, Brille,
 ringsum Geräusche, keine Stille.
 Krisenintervention, Abwanderungsbilanz,
 „Digitale Offensive“, Katastrophen,
 all dies verwirrt uns ganz.*

*Wo soll ich meine Post aufgeben?
 Wie organisiere ich mein Leben?
 Für uns alten Leute ist es schwierig geworden.
 Wer da noch zurecht kommt,
 verdient einen Orden.*

Thal, im Jänner 1923

Sigrit Trost

Musikkapelle Assling

Jahreshauptversammlung 2023

Am Samstag, dem 21.01.2023, ging die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Assling im Gasthof Trojer über die Bühne.

Obfrau Astrid Duregger begrüßte die zahlreich erschienen aktiven Mitglieder, sowie die Ehrenmitglieder und als Ehrengast Bürgermeister Reinhard Mair. In ihrem Rückblick auf das vergangene Musikjahr ließ sie die vielen Ausrückungen und Aktivitäten der Kapelle noch einmal Revue passieren. Für das laufende Jahr sind wiederum eine Vielzahl von abwechslungsreichen Auftritten geplant, was in einem Ausblick auf den aktuellen Ausrückungskalender deutlich wurde.

Nachdem die Zusammenarbeit mit Helmut Oberdorfer nach einem Probejahr als Kapellmeister wieder aufgelöst wurde, war die Wahl der nachzubesetzenden Funktionäre ein wichtiger Tagesordnungspunkt. Ehrenkapellmeister Gerhard Pitterle wurde einstimmig erneut zum Kapellmeister gewählt. Lena Olsacher, eine junge, motivierte und gut ausgebildete Musikantin aus Nußdorf-Debant, wurde zur Kapellmeisterstellvertreterin gewählt. Beide werden im kommenden Jahr als „Kapellmeisterteam“ die Musikkapelle Assling in musikalischen Belangen leiten.

Bürgermeister Reinhard Mair zeigte sich in seinen Grußworten stolz, dass so viele junge Asslingerinnen und Asslinger



Bürgermeister Reinhard Mair, Obfrau Astrid Duregger, Kapellmeister Gerhard Pitterle und Kapellmeisterstellvertreterin Lena Olsacher

Mitglied des Vereins sind. Er lobte insbesondere die Jugendarbeit und zeigte sich anerkennend, in Anbetracht der großen Anzahl an unterschiedlichen Auftritten und Aktivitäten, die von den Mitgliedern übers Jahr bewältigt werden.

Der Start in die intensive Probenarbeit ist nun bereits erfolgt und zielt darauf ab, auf den konzertanten Jahreshöhepunkt, das traditionelle Frühjahrskonzert im Bärenstadel, bestmöglich vorbereitet zu sein. Weitere Termine und aktuelle Infos sind unter www.mkassling.at abrufbar und werden laufend in der ACHSE veröffentlicht.

Faschingsdico

Am Samstag, dem 18. Februar, fand nach vielen Jahren Pause endlich wieder unsere Faschingsdisco statt. Standesgemäß für eine Musikkapelle gab es natürlich auch eine kleine musikalische Einlage, bei der wir ein paar Polkas und Märsche zum Besten gaben. Besonders gefreut haben uns, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind und die Vielfalt der Kostüme. Deshalb gab es natürlich auch eine Kostümprämierung. Von zwei Schneemännern über die Schlümpfe bis hin zum „Asslinger Seniorenbund“ war alles vertreten. Unseren Sponsoren noch einmal ein herzliches Dankeschön für die tollen Preise.

Auch allen Helfern und den Organisatoren ein herzliches Vergelt's Gott für den gelungenen Abend und nicht zuletzt allen Besuchern für euer Kommen.

Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr und hoffen euch bei unseren Konzerten wiederzusehen. Eure MK Assling!

Text und Bilder: MK Assling



Impressum:

Die ACHSE ist das Informationsblatt der Gemeinde Assling
 Herausgeber und Verleger: Gemeinde Assling
 Verlagsort: Unterassling 28, A-9911 Assling,
 Druck: Druckerei A. Weger; Brixen/Südtirol
 Redaktion: Redaktionsausschuss der Gemeinde Assling, vertreten durch Schriftleiter Josef Wurzer,
 Unterassling 55, 9911 Assling, E-Mail: achse@assling.at

Musikkapelle Bannberg

Generalversammlung 2023

Am 04.02.2023 wurde die GV der Musikkapelle Bannberg über das Jahr 2022 im Probelokal Bannberg abgehalten.

Obmann Florian Mair eröffnete die Vollversammlung und begrüßte Bgm. Reinhard Mair und Eva Weiler als Vertreterin vom Musikbezirk Lienzer Talboden.

Im Jahr 2022 feierten wir unser 70 jähriges Bestandsjubiläum das wir gemeinsam mit vielen Musikliebhabern und unserem „GROSSEN BRUDER“ der Musikkapelle Assling begehen durften.

Neben vielen kirchlichen Anlässen gestalteten wir wie alle Jahre unser traditionelle Bergmesse am Hochstein.

Nach dem Bericht des Obmannes und des Kassiers wurden wieder Neuwahlen abgehalten. Nach sehr erfolgreichen 10 Jahren beendete Kapellmeister Gottfried Moser (Fidi) seine Tätigkeit bei unserer Musikkapelle.

Fidi, wir bedanken uns recht herzlich für deinen Einsatz und die vielen erfolgreichen Auftritte.

Bis wir einen Ersatz gefunden haben, wird uns unser Kplm. Stellvertreter Lukas Mair interimistisch weiterhelfen.

Obmann Florian Mair übergab sein Amt an Markus Piffer, als Obm. Stellvertreter wurde Dominik Oberlaner gewählt.

Weiters wurden bestellt: Schriftführerin Ursula Piffer, Kassier Robert Mair, Jugendreferentin Sophia Mair, Stabführer Anton Mair, Chronistinnen Karin Weiler und Viktoria Salcher.

Nach mehr als 55-jähriger Tätigkeit gaben Alois Mair und Karl Mair leider ihren Rücktritt bekannt.

Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere verdienten und treuen Musikanten.

Wir freuen uns auf ein hoffentlich erfolgreiches musikalisches Jahr 2023.



Der „alte“ Vorstand wurde bedankt.



Neuer Vorstand: (von links) Stabführer Anton Mair, Chronistin Viktoria Salcher, Jugendreferentin Sophia Mair, Chronistin Karin Weiler, Kassier Robert Mair, Sabrina Moser, Gottfried Moser, Kplm. Stvtr. Lukas Mair, Obm. Stvtr. Dominik Oberlaner, Schriftführerin Ursula Piffer, Obmann Markus Piffer, Bgm. Reinhard Mair

Kapellmeister gesucht

Wir suchen ab sofort eine musikalische Leitung!

Die Musikkapelle besteht aus 31 jungen und jung gebliebenen Mitgliedern. Unser musikalisches Niveau ist zurzeit die Stufe B.

Gerne würden wir uns mit dir musikalisch weiterentwickeln.

Neben den üblichen weltlichen bzw. kirchlichen Ausrückungen für unseren Ort, stehen diverse Platzkonzerte und Frühschoppen sowie Austauschkonzerte auf dem musikalischen Kalender.

Für die Proben steht ein eigenes Probelokal zur Verfügung und ein Stabführer ist vorhanden.

Du hast Interesse?

Dann melde dich bitte bei unseren Obmann Markus Piffer

Tel: 06649663638

E-Mail: markus.piffer@live.com



Bücherei Assling

Die Bücherei Assling ist sonntags von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr und dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Jeden letzten Dienstag im Monat findet ein Spielenachmittag statt. Wir haben viele neue Spiele, die ausprobiert und ausgeliehen werden können.

Jeden ersten bzw. zweiten Sonntag im Monat (wenn in Assling eine Hl. Messe stattfindet), laden wir herzlich zum **Büchereikaffee** ein.

„Bücher sind Bienen, die lebensnotwendigen Blütenstaub von einem Geist zum anderen tragen.“ J. R. Lowell

Apropos Bienen:

Der Frühling naht und wir können wieder ans Säen und Pflanzen denken. In unserer Samenbibliothek ist für jeden Garten – ob groß oder klein – etwas zu finden ...

Das Team der Bücherei freut sich auf euren Besuch!

Sängerrunde Thal

Jahreshauptversammlung und Ehrungen

Erfreulicherweise war es uns heuer wieder möglich, die Jahreshauptversammlung in gebührendem Rahmen abzuhalten.



Und so konnten wir am 11. Februar 2023 im GH Aue im Beisein unseres Bürgermeisters Reinhard Mair vielen SängerInnen für ihren langjährigen Einsatz danken und ihnen einen Blumengruß sowie die entsprechenden Urkunden und Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes überreichen.

- 10 Jahre: Mechthild Kirchmair, Elisabeth Kirchmair, Margit Oberhauser
- 12 Jahre: Leo Kollreider
- 15 Jahre: Lea Bodner
- 25 Jahre: Helene Erhart, Edi Unterweger
- 30 Jahre: Pepe Oberforcher, Michael Unterweger
- 35 Jahre: Ulli Hörtnagel
- 40 Jahre: Annelies Lukasser-Weitlaner, Hans Pölt
- 45 Jahre: Barbara Bodner

Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns auf noch viele schöne gemeinsame Jahre!

Natur im Garten: Plakettenverleihung 2023

Bereits zum 9. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Gärtnerinnen und Gärtnerern mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet. Insgesamt 89 Gärten wurden ausgezeichnet.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der „Natur im Garten Plakette“ wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt – *Hier wird für die Natur gegärt- nert!*

Auch aus der Gemeinde Assling waren bei der Verleihung am 11. Februar 2023 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. **Caroline und Gotthard Mair** wurde im Rahmen der Feier von Landesrat René Zumtobel und Dr. Bettina Ellinger,

Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht.

Bereits 39 Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative Natur im Garten. Auch sie gestalten ihren Grünraum naturnah und verzichten ebenso auf Pestizide, Kunstdünger und Torf im öffentlichen Raum. Die Gemeinden Kematen erhielten als 7. Gemeinde in Tirol die Auszeichnung, „Natur im Garten Gemeinde“.

Wissenswertes rund um den Naturgarten zum kostenlosen Download findet man auf der Homepage www.naturimgarten.tirol

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol.



Im Bild von links nach rechts: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, Landesrat René Zumtobel, Caroline und Gotthard Mair, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums
Bildnachweis: Victoria Hörtnagel



Ostern/
Grün auf
weiß/
Hans Salcher



Obst- und Gartenbauverein Assling

Jahreshauptversammlung 2023

Liebe Gartenfreunde!

Am 27. Jänner 2023 wurde im Mehrzwecksaal in Assling die 23. Jahreshauptversammlung des OGV Assling, bei guter Beteiligung, abgehalten. Neben dem vollzählig erschienenen Vorstand, konnte Obmann Thaddäus Stocker auch unseren Bgm. Reinhard Mair und Gitti Vogl-Lukasser begrüßen.

Der Obmann berichtete, dass das letzte Vereinsjahr weitgehend normal ablief, nach den Einschränkungen der Vorjahre durch die Pandemie. Die Kurse und Vorträge waren gut besucht, ein Highlight war sicher die dreitägige Fahrt nach Istrien oder der Gartenbesuch des Vorstandes mit anschließender Grillerei bei der Familie Pörnbacher-Lasta in Thal. Gut angenommen wurde auch der Workshop „Wühlmausbekämpfung“, das Büchereikakao „Salatvielfalt“, oder auch die Blumenwanderung mit Marianne. Ein besonderer Dank gilt Gitti für die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem OGV beim Interreg Projekt BioColAlp. Ebenso wurde auch eine Obstbaum- und Beerenobstaktion erfolgreich durchgeführt. Vorstandssitzungen, Teilnahme am Osttiroler Gartentag, Bezirks- und Landesveranstaltungen rundeten das Jahresprogramm ab. Mit dem „Tag des Apfels“ wurde das Vereinsjahr abgeschlossen.



Anschließend erfolgten Berichte von Thomas Schrotter als Landesobmann-Stellvertreter und von unserem Kassier Josef Mair, der von einem überaus positiven Ergebnis zu berichten wusste. Deshalb wurde auch der Kassier und der Vorstand, nach der Kontrolle durch den Rechnungsprüfer, einstimmig entlastet. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt momentan 170. Nun erfolgten die fälligen Neuwahlen: Bgm. Reinhard Mair übernahm den Vorsitz und leitete die Wahlen in gewohnt souveräner Weise. **Thomas Schrotter** (Obmann- Stellvertreter) und **Andrea Stocker** (Schriftführerin) legten ihr Amt nieder. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei Andrea und Thomas für ihre hervorragende und tatkräftige Arbeit bedanken. Obmann Stocker überreichte beiden ein kleines Präsent für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. An ihrer Stelle wurden einstimmig, per Handzeichen, gewählt: **Cornelia Guggenberger-Assel** als Obmann-Stellvertreterin und **Manuela Mair** als Schriftführerin. Beide möchten wir in unserem Team recht herzlich begrüßen, und ihnen viel Freude bei der neuen Aufgabe wünschen.



Der neue Vorstand des OGV Assling

Text: Kraler Klaus, Bilder: Mair Josef

In ihrer Funktion bestätigt wurden:

Obmann: **Thaddäus Stocker**, Kassier: **Josef Mair**, Kassier-Stellvertreter: **Josef Oberwasserlechner**, Schriftführer-Stellvertreter: **Klaus Kraler**, Beiräte: **Siegfried Stocker**, **Frieda Mair**, **Roswitha Pörnbacher-Lasta** (neu), Rechnungsprüfer: **Paul Annewandter**, **Josef Oberforcher**.

Nach den Gruß- und Dankesworten von Bgm. Reinhard Mair, bedankte sich auch Gitti für die gute Zusammenarbeit im Rahmen ihres Projektes mit dem OGV. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass Brigitte Vogl-Lukasser für ihr Engagement um den Erhalt der Biodiversität, von der Boku Wien, in der Kategorie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde. Der OGV Assling gratuliert dazu ganz herzlich!

Mit einer Powerpoint Präsentation, und anregenden Gesprächen klang die Jahreshauptversammlung gemütlich aus. Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde, die die Getränke gesponsert hat.

Zum Abschluss bekam noch jeder Teilnehmer einen kleinen blühenden Blumengruß mit nach Hause!

Nächste Veranstaltung: 17.03.2023: „Schnittkurs für alte Bäume“ – Plonerhof- Bannberg

Weitere Veranstaltungen sind im Jahresprogramm 2023 enthalten! Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnahme von Mitgliedern und interessierten Nichtmitgliedern an unseren Veranstaltungen!



Bild: pexels.com, josh-hild

Warscher Schützenkompanie:

Rodelpartie der Jungmarketenderinnen und Jungschützen

Unser Jungschützenbetreuer Thomas nutzte die Gelegenheit der Semesterferien, um bei strahlendem Sonnenschein mit unseren Jungmarketenderinnen, Jungschützen und deren Eltern eine kleine Rodelpartie zu unternehmen.



Nach einer kleinen, gemütlichen als auch lustigen Wanderung zum Ziel - der Compedal Skihütte - gabs dort eine kleine Stärkung und Verschnaufpause, ehe es wieder unfallfrei talwärts ging.

Auch auf diesem Wege möchten wir uns bei unserem Jungschützenbetreuer Tom für die Organisation und sein großes Engagement bedanken. Schützen Heil!

Peter Eder

Asslinger Senioren

Roratefrühstück



Nach längerer Pause war es im vergangenen Advent wieder möglich ein „Rorate-Frühstück“ zu organisieren. Mitglieder des Seniorenbundes bereiteten alles vor und freuten sich sehr, dass das Frühstück so gut angenommen wurde. Die Messbesu-

cher ließen sich den Kaffee und die Buttersemmel sichtlich schmecken und nahmen sich auch Zeit miteinander zu reden. Der Firma Unterweger Tiroler Fruchteküche ein herzliches Vergelts Gott für die Marmelade. Auch ein großes Danke allen, die beim Vorbereiten und Durchführen des Frühstücks geholfen haben.

Seniorenbund Assling

Auf dem Zahnarztstuhl

Ich lag beim Zahnarzt auf dem Zahnarztstuhl, es dauerte ziemlich lang. Ich musste warten. Vor mir war ein Fenster und man sah auf unseren Hausberg, der ein Kreuz trägt. Zuerst war der Himmel so milchig weiß, ganz verschwommen sah man das Kreuz.

Meine Augen, sie fielen mir zu. Sonnenstrahlen, so intensiv, sie blendeten mich, ich konnte kaum sehen, aber das Kreuz stand oben auf den Berg, ganz nah, der tiefblaue Himmel, der Schnee, einfach schön.

Ich schaute schon ein paar Mal auf die Uhr, es dauerte immer noch an. Also schaute ich den Wolken nach, die der Wind, so

langsam ums Kreuz vor sich herzog. Es musste die Sonne sein, sie ließ die Wolken, nur für einen Moment, in der Farbe violett erscheinen. Ein wundersames Erlebnis auf dem Zahnarztstuhl. Aus der Traum von Wolken und Farben, dem Berg und dem Kreuz. Der Arzt holte mich plötzlich mit dem Geräusch des Bohrers in die Wirklichkeit zurück.

Gerda Kurz



Bild: pexels_cottonbro_studio

Albert Fuchs:

Aus der Chronik: Familien und Bes

Michl Pranter zu Penzendorf dient Vogtkorn der Herrschaft Lienz 2 Vierling Roggen und 2 Vierling Haber.

Das **Prantergut** bestand aus 2 halben Huben mit je einem Feuer- und Futterhaus, beide Teile waren Freistiftgüter des Domkapitels Brixen. Bauparzelle 4.

Laut Pustertaler Steuerbeschreibung von 1545 besitzt **Peter Pranter** eine Hube mit 9 Arl Bau.

1580 **Martin Pranter**, Stifter eines Wandgemäldes in der Kirche St. Korbinian (Grablegung).

Mathias Pranter besitzt laut Penzendorfer Waldteilungsvertrag von 1692 eine halbe Hube

Christian Peterer, + 06.05.1723 jetzt Pranter in Penzendorf heiratete am 25.06.1675 in 2.Ehe die Barbara Kuenzin (Geilerin) Tochter des Kuenz in Dörfle, deren Kinder:

31.01.1679 Blasius
25.09.1682 Brigitta

Andrä Peterer, Sohn des Christian Peterer von Dörfle, Pranter in Penzendorf, und der Maria Mayr aus 1. Ehe, heiratete am 12.07.1690 die Maria Warscher,
* 1648 + 11.11.1728 Tochter des Rupert Warscher und der Maria Niggmayrin, deren Kinder:

07.09.1691 Andreas
12.01.1693 Agnes
05.08.1697 Susanna
06.08.1701 Laurentius
06.11.1706 Elisabeth

Valentin Pranter * 11.02.1680, Sohn des Mathias Pranter und der Walpurga Trogerin, heiratete am 28.02.1707 die Maria Jungmann + 26.11.1719, deren Kinder:

15.05.1708 Maria
07.02.1710 Brigitta
07.11.1712 Martin
16.08.1714 Agnes
07.09.1716 Anna
04.03.1718 Bartlmä
08.08.1719 Laurentius

Valentin Pranter, Witwer nach Maria Jungmann, heiratete am 05.02.1720 in 2.Ehe die Katharina Wieser, Tochter des Veit Wieser und der Cäcilia Unterweger, deren Kinder:

04.03.1722 Gertraud
13.10.1723 Bartlmä

Valentin Pranter, Witwer nach Katharina Wieser, heiratete am 30.05.1724 in 3.Ehe die Agnes Filius * 11.01.1688, Tochter des Lorenz Filius, Gasser in Bannberg und der Katharina Hainzerin von Leisach, deren Kinder:

09.05.1725 Gregor
06.03.1727 Maria
27.05.1729 Josef

Andrä Mitterer * 01.12.1711

+ 17.10.1797, Sohn des Bartlmä Mitterer, Bacher in Bichl und der Margaritha Pontillerin, heiratete am 09.02.1740 die (Heiratsbrief vom 22.01.1740) Maria Winkler * 22.06.1717 + 02.09.1789, Tochter des Josef Winkler, Winkler in Penzendorf und der Maria Valtnerin, deren Kinder:

06.11.1740 Margaretha + 11.03.1821 Frau des Thomas Lechner, Walcher in Oberthal
13.06.1743 Maria, wurde des Peter Perger (Unterberger) zu Kosten Frau
25.10.1745 Katharina + 11.03.1805 ledig

? Michael
02.04.1751 Anna
28.01.1754 Anna + 05.12.1828
18.10.1757 Ursula
13.09.1759 Andrä

Andrä Mitterer übernimmt am 23. März 1745 das halbe Prantergut um 980 Gulden, am 29. Jänner 1777 kaufte er von Michael Huber die andere Hälfte des Prantergutes um 1800 Gulden dazu, Penzendorf Hausnummer 10

Michael Mitterer * ? Sohn des Andrä Mitterer, Pranter in Penzendorf und der Maria Winkler, heiratete am 10.02.1778 die Maria Mascher * 08.09.1757 + 03.06.1826 Tochter des Kassian Mascher, Mitterer zu Bichl und der Maria Stanglechner, deren Kinder:
11.01.1779 Maria + 27.05.1847
31.07.1781 Andrä

29.11.1783 Anton + 10.10.1795
16.10.1785 Kassian + 06.11.1851
20.05.1788 Michael + 15.08.1789
10.03.1791 Anna
06.05.1793 Rosa + 09.11.1828 Frau des Johann Mitterdorfer, Lodenwalcher
20.09.1797 Michael
20.04.1797 Anton + 04.08.1797
05.03.1799 Franziska + 26.01.1870

Michael Mitterer erhält am 29. Dezember 1796 von seinem Vater Andrä Mitterer das Prantergut, eine halbe Hube groß, Freistift des Domkapitels Brixen (St. K. 122/3 fol. 66).

Michael Mitterer * 20.09.1797, Sohn des Michael Mitterer, Pranter in Penzendorf und der Maria Mascher, heiratete



Pranter beim „Pranter“ in Penzendorf

am ? die Maria Weis * 04.09.1792, oder die Anna Weis * 10.12.1794 Töchter des Mathias Weis, Lehrer und Schneider in Penzendorf und der Maria Niederscheider, deren Kind:

20.08.1818 Anna Penzendorf Hausnummer 9

Infolge eines Konkurses wurde am 24. April 1833 das Prantergut versteigert und **Paul Senfter** Oberpranter in Kolbenhaus kaufte beide Teile des Prantergutes zu Penzendorf,

Paul Senfter * 28.04.1792 + 13.02.1845, Sohn des Mathias Senfter, Untermayr in Dörfel und der Margaretha Mayr, heiratete am 03.02.1828 die Ursula Mayr

* 16.09.1791 + 19.05.1833 Tochter des Anton Mayr, Huber in Oberdorf und der Margaretha Kerschbaumer, deren Kinder:

29.011.1829 Maria

03.04.1833 Anna + 05.04.1833

diese Kinder wurden zu Oberpranter in Kolbenhaus geboren.

Paul Senfter, Witwer nach Ursula Mayr heiratete am 22.08.1833 in 2. Ehe die Rosa Obrist * 14.09.1793 + 05.05.1853, Tochter des Michael Obrist, Obertrojer in Dörfel und der Maria Tölderer.

03.05.1845 zufolge Abhandlung nach Paul Senfter wurde Maria Senfter Besitzerin.

Jakob Außerlechner * 21.07.1828 + 06.07.1864, Sohn des Veit Außerlechner, Unterorter in Kartitsch und der Elisabeth Rauchegger, heiratete am 29.01.1856 die Maria Senfter * 29.11.1829 + 19.07.1878, Tochter des Paul Senfter, Oberpranter in Kolbenhaus und der Ursula Mayr, deren Kinder:

22.01.1857 Johann + 22.05.1868

25.09.1859 Jakob + 03.06.1868

08.08.1862 Maria + 07.02.1862

13.01.1857 zufolge Kauf wurde Jakob Außerlechner Besitzer.

20.06.1865 zufolge Einantwortung wurde seine Witwe Maria geb. Senfter Besitzerin.

Anton Libiseller * 06.09.1833 + 11.05.1909, Sohn des Anton Libiseller, Eißerst in Schrottendorf und der Margaretha Mayr, heiratete am 05.02.1867 die Katharina Waldhuber * 26.02.1833 + 11.04.1914 Tochter des Johann Waldhuber, Oberveidler in Dörfel und der Maria Libiseller, deren Kinder:

10.02.1868 Maria + 01.09.1929

13.05.1869 Franz

22.09.1870 Genovefa + 04.11.1902

28.01.1873 Anna + 29.11.1959 Frau des Josef Kontriner, Tischler in Unterassling

25.03.1875 Elisabeth + 25.02.1956 Frau des Franz Wieser, Rauter, später Krautgasser in Thal.

Anton Libiseller wurde laut der Kaufverträge vom 3. Mai 1866 Folio 157 und vom 14. August 1873 Folio 357 1/2 Eigentümer des Pranterhofes in Penzendorf, Hausnummer 10.

Franz Libiseller * 13.05.1869 + 06.06.1943, Sohn des Anton Libiseller, Pranter, und der Katharina Waldhuber heiratete am 17.06.1907 die Maria Gasser * 13.05.1864 + 11.02.1931, Tochter des Anton Gasser, Jakober in Penzendorf und der Maria Libiseller, deren Kinder:

01.10.1895 Anton + 17.05.1916 gefallen im 1. Weltkrieg bei Buchenstein

08.04.1898 Josef + 31.01.1978

22.10.1902 Maria + 09.07.1904

Franz Libiseller, Witwer nach Maria Gasser, heiratete die Rosina Troger von Anras, wann ?

Franz Libiseller wurde Besitzer zu Pranter Einlagezahl 2 I. K.G. Penzendorf laut Einantwortungsurkunde vom 22. Dezember 1909.

Josef Libiseller * 08.04.1898 + 31.01.1978, Sohn des Franz Libiseller, Pranter und der Maria Gasser, heiratete am 24.04.1922 die Elisabeth Weiler * 02.02.1891 + 05.09.1976, Tochter des Andrä Weiler, Joggiler zu Raut, Gemeinde Anras, und der Elisabeth Fuchs (* 11.11.1852 + 01.10.1945 Penzendorf 18), deren Kinder:

21.01.1923 Anton + 02.07.1930

21.12.1923 Maria-Elisabeth, + 22.11.2020 Frau des ? Thaler in Lienz 4 Kinder

26.05.1925 Josef + 21.01.2005 ausgewandert nach Australien (Adelaide)

22.07.1926 Hedwig + 20.04.2022, Frau des Rudolf Schlichenmaier in Thal-Römerweg

22.07.1926 Ludwig

15.06.1929 Mädchen + im Grabenhäusel geboren Hn. 17

17.03.1931 Irma in Vorarlberg verheiratet

Josef Libiseller wurde laut Übergabvertrag vom 18. April 1922 zur Hälfte Besitzer und am 21. Dezember 1929 Alleinbesitzer zu Pranter in Penzendorf.

1929 ist zu Pranter alles abgebrannt und nach dem Wiederaufbau musste Josef Libiseller das Prantergut verkaufen bzw. wurde versteigert.

Auf Grund des Zuschlages vom 10. August 1935 und des Meistbotverteilungsbeschlusses vom 5. März 1936 E 2521/35 wurde **Josef Lukasser**, Maurer in Penzendorf, Besitzer des Prantergutes, Einlagezahl 2 I. wurde gelöscht und die neue Einlagezahl 13 I. K.G. Penzendorf eröffnet.

Albert Lukasser * 28.10.1919 + 06.12.1962, Sohn des Josef Lukasser, Maurer in Penzendorf und der Josefa Huber, heiratete am 21.11.1950 die Hilda Mair * 25.02.1925 + 22.05.1986 Tochter des Dominikus Mair, Mesnerschmied in Oberthal und der Maria Vergeiner, deren Kinder: Margit, Hildegard, Herta und Josef

Albert Lukasser wurde laut Übergabvertrag vom 15. April 1950 Besitzer.

Laut Einantwortungsurkunde vom ? 1963 wurde Hilda Lukasser, geb. Mair zu 1/4 und die minderjährigen Kinder: Margit, Hildegard, Herta und Josef zu je 1/16 tel Besitzer des Prantergutes in Penzendorf.

Alte Hausnummer Penzendorf 10
Neue Hausnummer seit dem Jahre 2000 Penzendorf 23.



Gottesdienste im Seelsorgeraum Assling Fastenzeit und Ostern 2023

Liturgie	Tag	Datum	Assling	St. Korbinian	Bannberg	Mittewald	St. Justina	
	Samstag	04.03.	19:00					
2. Fastensonntag	Sonntag	05.03.		10:00	10:00 WGF		08:30	
	Samstag	11.03.			19:00	19:00		
3. Fastensonntag	Sonntag	12.03.	08:30					
	Samstag	18.03.	19:00					
4. Fastenso., Josefi	Sonntag	19.03.		10:00 St. Josef	10:00 WGF		08:30	
	Samstag	25.03.				19:00		
5. Fastensonntag	Sonntag	26.03.	08:30 WGF	10:00 WGF	10:00		08:30	
	Samstag	01.04.		19:00				
Palmsonntag	Sonntag	02.04.	08:30		10:00 WGF	10:00	08:30 WGF	
Gründonnerstag	Donnerstag	06.04.	19:00					
Karfreitag	Freitag	07.04.	wird noch bekannt gegeben					
Karsamstag	Sonntag	08.04.		19:00				
Ostersonntag	Sonntag	09.04.	08:30		10:00		19:00	
Ostermontag	Montag	10.04.		10:00		08:30		

WGF = Wort-Gottes-Feier

Änderungen jederzeit möglich!

Hinweis: Die aktuelle Gottesdienstordnung ist auch auf der Homepage der Gemeinde Assling unter

> Unser Assling > Der Ort > Kirche und Religion > Gottesdienstordnung abrufbar.



Neuer Pfarrer für unseren Seelsorgeraum

Nach dem Tod unseres Pfarrers Andreas haben die Gemeinschaft der Augustiner Chorherren und die Diözesanleitung der Diözese Innsbruck intensiv überlegt, wie die Seelsorge zukünftig bestmöglich gewährleistet werden kann.

Wir Asslinger haben berechtigten Grund zu großer Freude - denn wir bekommen ab 1. September 2023 wieder einen Pfarrer:

H. Christian Breunig CanReg, derzeit Pfarrer in Natz-Schabs, wird den Seelsorgeraum ab September übernehmen. Die Pfarreien Natz und Schabs werden ab Herbst von Stiftsdekan H. Karl Blasbichler CanReg übernommen.

Pfarrer Christian ist ein gebürtiger Rheinländer. Im Jahr 2005 wurde er im Freiburger Münster zum Priester geweiht und übernahm als Jungpriester verschiedene Kaplanstellen und 2010 eine große Pfarrei in Baden-Württemberg. Dem Ruf nach einer größeren Ordensgemeinschaft folgend, schloss er sich im Jahr 2017 den Augustiner Chorherren im Kloster Neustift an.

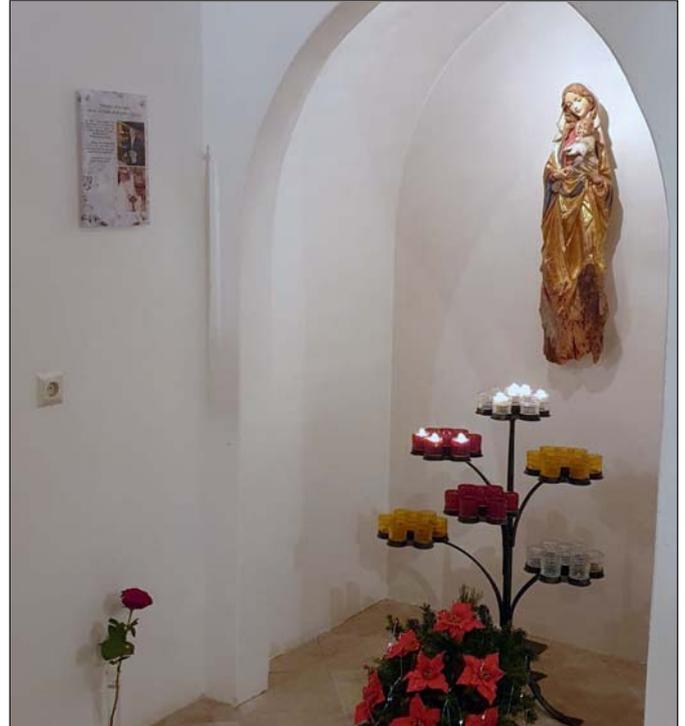
Aus den Pfarreien

Gedenktafel für Pfarrer Reinhold Pitterle in der Pfarrkirche St. Justina



Im Andenken an Pfarrer Reinhold Pitterle befindet sich seit 28. Dezember 2022 eine Gedenktafel in der Pfarrkirche St. Justina. Sie wurde in enger Abstimmung mit seinen Angehörigen und unter Federführung von Pfarrkoordinator Stefan Niederwieser, gestaltet, gefertigt und schlussendlich im Zubau der Pfarrkirche St. Justina montiert. An der feierlichen Einweihung als auch am anschließenden Frühstück in der Volks-

schule Burg nahmen zahlreiche Gläubige und Angehörige teil. Allen teilnehmenden und mitwirkenden Personen sei in diesem Zusammenhang ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für ihr Engagement und das Gelingen dieser Feierlichkeit gesagt.



Ministrant*innen-Ehrung in Thal

Am Sonntag, 29. Jänner 2023, fand in St. Korbinian im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes mit Herrn Pfarrer Christian Breunig und einer großen Schar Ministrant*innen die Verabschiedung von Peter Wurzer, Sara und Sina Innerkofler sowie Konstantin Fellingner statt. Sie haben viele Jahre lang treue Dienste am Altar geleistet. Für ihren wichtigen Beitrag für die Pfarrgemeinde bedanken wir uns ganz herzlich.



Wir freuen uns, dass wir Maja Fellingner und Luca Niederwieser in unsere Mini-Gemeinschaft aufnehmen durften und sagen auch allen aktiven Ministrant*innen danke für ihr Engagement. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude am Dienst am Altar.

Grafik: Christian Badel, www.kiki-fax.com
In: Pfarrbriefservice.de



v.l.n.r.: 1. Reihe: Konstantin Fellingner, Fabian Huber, Jasmin Kriegisch, Antonia Wurzer, Mathias Walder, Sina Innerkofler, Maja Fellingner; 2. Reihe: PGR-Obfrau Anita Walder-Wibmer, PRG Silvia Kriegisch, Hr. Pfarrer Christian Breunig, Luca Niederwieser, Peter Wurzer, Jakob Wurzer, Sara Innerkofler, PGR Kristina Lumaßegger

Text: Kristina Lumaßegger

Fortsetzung nächste Seite

Seelsorgeraumkoordinatorin Kathrin Reiter – seit September leitet sie die Geschicke im SR Assling

Mit 1. September 2022 hat die Diözese Innsbruck Frau Kathrin Reiter zur Seelsorgeraum-Koordinatorin des SR Assling bestellt, mit diesem Schritt wird ein weiteres Zeichen für die kompetente und qualifizierte Leitung von Laien in den Pfarren und Seelsorgeräumen unserer Diözese, in diesem Fall in Osttirol, gesetzt. Dieser eingeschlagene Weg soll ein noch vielfältigeres Miteinander im Seelsorgeraum-Team ermöglichen und fruchtbar auf die Pastoral in den Pfarren wirken. Eigentlich hätte diese gemeinsame Entscheidung auch dazu dienen sollen, Pfarrer Andreas Huber für die Seelsorge freizuspielen, er selbst war ein großer Befürworter des gewählten Leitungssystems. In der Zwischenzeit hat unser Herr Pfarrer Andreas zu sich heimgeholt und möge ihm dort die ewige Ruhe schenken, die er sich mehr als verdient hat. Dankbar für seinen Dienst in den Pfarren, aber auch seinen Weitblick in der Besetzung der Leitung mit Kathrin, bleiben wir mit ihm verbunden.

Die Diözese Innsbruck wünscht dem Seelsorgeraum, aber auch Kathrin, weiterhin alles Gute, auch mit der neuen Situation, in der wir im ständigen Austausch sind.

Mit herzlichem Dank und Gruß aus Innsbruck
Mag. Michael Schallner
Leiter des Zentralen Dienst Personal



Am 4. Adventssonntag des vergangenen Jahres überreichte Prälat Eduard Fischnaller Kathrin Reiter in der Pfarrkirche Assling im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes das Dekret zur Seelsorgeraumkoordinatorin für den Seelsorgeraum Assling.

Foto: Silke Fröhlich-Stocker

Krankenkommunion-Schulung

Am Donnerstag, 18. Jänner 2023, wurde im Jugendheim Thal eine Fortbildung für die Kommunionhelfer:innen des Seelsorgeraums Assling zur Spendung der Krankenkommunion angeboten. Krankenhausseelsorgerin Mag.^a Maria Radziwon leitete den kurzweiligen Abend und gab mit viel Einfühlungsvermögen und Menschlichkeit Einblick in ihren Alltag.

Das Sakrament der Eucharistie ist für viele eine wichtige Stärkung. Gerade in der Zeit ohne Pfarrer vor Ort wollen wir versuchen, diesen Aspekt der Seelsorge für diejenigen, die nicht mehr zu den Gottesdiensten kommen können, nicht außer Acht zu lassen. Daher sind wir sehr erfreut, dass sich einige Ehrenamtliche gefunden haben, die sich – bestärkt mit Tipps und Handreichungen – bereit erklären, diesen Dienst an ihren Mitmenschen zu übernehmen.

Wenn jemand die Krankenkommunion wünscht, bitte um Kontaktaufnahme mit dem Pfarrbüro (04855 8241).



v.l.n.r.: Edi Unterweger, Christa Czopak, Stefan Niederwieser, Martha Mair, Maria Weiler, Karin Fuchs, Michaela Peintner, Karin Weiler, Maria Radziwon, Anita Walder-Wibmer.
Foto und Text: Kathrin Reiter

Pfarrkirchenräte (wieder)bestellt

An jeder der 5 Seelsorgestellen im Seelsorgeraum Assling gibt es einen bestellten Pfarrkirchenrat. Er ist für die baulichen und finanziellen Angelegenheiten der Pfarre zuständig. Mit 1. Jänner 2023 wurden die Mitglieder des Pfarrkirchenrates für die nächsten 5 Jahre wieder neu bestellt – Vergelt's Gott für eure Bereitschaft!

Assling:	Max Unterweger (Vors.-Stv.) Erich Stocker Karl Stocker
Thal-St. Korbinian:	Karl Czopak (Vorsitzender-Stv.) Klaus Bodner Franz Wibmer
Bannberg:	Karl Mair (Vorsitzender-Stv.)

Robert Mair
Günther Oberlaner

Mittewald:

Bernhard Rauchegger (Vors.-Stv.)
Helmut Außerdorfer
Josef Schett
Josef Zangerl

St. Justina:

Markus Bachmann (Vors.-Stv.)
Josef Gatterer
Andrea Mairer

Wir bedanken uns für die zuverlässige und gewissenhafte Mitarbeit in der vergangenen Periode – besonders bei den ausscheidenden Mitgliedern, Anton Lukasser (Mittewald), Karl Leiter und Josef Niederwieser (beide St. Justina) – und wünschen den neuen und wiederbestellten Mitgliedern gutes Gelingen und viel Freude in ihrem Tun!

Sternsingeraktion 2023

Auch heuer waren die Sternsinger wieder unterwegs und haben für die Ärmsten der Armen gesammelt. Vielen Dank für euren Fleiß und euren Einsatz! **Es konnten im Seelsorgeraum Assling insgesamt 13.467,40€ gesammelt werden.** Vergelt's Gott allen Spendern!

Im Rahmen der Sternsingeraktion in der **Pfarre Assling** wurden Spenden in der Höhe von rund €5.960 gesammelt.

Ein herzliches Dankeschön dafür! Ein Danke gilt auch an alle, die die Sternsingeraktion unterstützt haben.



Sternsinger vom Kirchenchor St. Korbinian in Thal
Foto: Marianne Unterweger



Sternsingergruppe Bannberg Oberdorf
v.l.n.r.: Bernhard Weiler, Markus Piffer, Lukas Mair, Matthias Mair, Ursula Piffer.
Foto: Martha Mair



Sternsingergruppe Bannberg Unterdorf,
fv.l.n.r.: Malu Piffer, Thomas Salcher, Daniel Salcher, Christoph Salcher, Sophia Mair.
Foto: Martha Mair



Sternsinger Mittewaldv.l.n.r.: Philipp Lukas-
ser, Lukas Presslaber, Markus Kollreider und
Jasmin Richter. Begleitpersonen Katharina
Senfter und Lydia Kammerlander.



Sternsinger St. Justina

Danke für die freundliche Aufnahme bei den Plätzen bzw. in den Kirchen und den Ministranten und Betreuern, die bei dieser Aktion mitgemacht haben. Ein herzliches Vergelt's Gott!



Caritas Haussammlung

Im März gehen in unserer Diözese, in den Pfarren und Dörfern wieder Frauen und Männer von Tür zu Tür und bitten um Spenden. Durch die Caritas-Haussammlung kann vielen Menschen in unterschiedlichen Notsituationen rasch und unbürokratisch geholfen werden. Gerade in Krisenzeiten ist das besonders wichtig.

10 % der gesammelten Spenden bleiben in der jeweiligen Pfarre für caritative Aufgaben vor Ort.

Das Segensband, welches die Haussammler/innen mitbringen,

baut Brücken. Dieser Segenswunsch gilt allen und hinterlässt eine Botschaft:

Wir stärken das Gute in der Welt und wünschen es auch dir, weil Caritas „Liebe“ heißt und das der Kern der christlichen Botschaft ist.

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Haussammlerinnen und Haussammlern und bei allen Spendern!

Sammeln und Spenden sind schöne Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Fortsetzung nächste Seite

Familienweihnacht 2022 - "Von der Dunkelheit zum Licht"

Große Freude bereitete vielen Kindern und Erwachsenen der Advent- und Weihnachtsweg von St. Josef nach St. Korbinian. An den vier Adventsonntagen wurden Stationen mit Impulstexten für die Woche gestaltet.

1. Advent St. Josef

„BESINNUNG – STILLE – RUHIG WERDEN“

Um uns ist es dunkel.

Wir sind einen Augenblick ganz still, damit es in uns ruhig werden kann.



2. Advent Bildstock Hl. Familie

„BETRACHTUNG – REFLEXION AUF DAS EIGENE LEBEN“

Wir schauen in das Licht. Manchmal flackert die Flamme, manchmal brennt sie ganz ruhig vor sich hin.



3. Advent Bildstock Hl. Josef

„FÜR EINANDER DA SEIN – ZEIT SCHENKEN“

Wir können ein wenig näher zusammenrücken und uns erzählen, worauf wir uns im Advent freuen.



4. Advent vor der Kirche St. Korbinian

„LICHT FÜR ANDERE SEIN“

Wir können aufmerksam sein auf Menschen, die still und unbemerkt bleiben.

Dann wird es in unserer Gemeinschaft heller.



Die Vorbereitung auf Weihnachten mündete in die Feier der Familienweihnacht am Heiligen Abend in St. Korbinian. Zu Beginn sang der Kinderchor Thal, in der noch dunklen Kirche „Kinder tragen Licht ins Dunkel“. Mit dem Entzünden der Kerzen am Adventkranz wurde es in uns und um uns heller. „Jesus ist geboren, er ist der Retter der Welt.“ Strahlende Kinderaugen, freudige Weihnachtslieder, schöne Texte und ein wunderschönes Krippenspiel der Kinder der Volksschule Thal, erfreuten die überaus zahlreichen Kirchenbesucher. Danke allen, die mitgemacht und diese Feier so ergreifend gestaltet haben. Tragen wir das strahlende, friedvolle Licht der Krippe hinein in unsere Familien und hinaus in die Welt.

Text: Anita Walder-Wibmer, Fotos: Monika Zeichner

Das Jahr 2022 in Zahlen

Durch das **Sakrament der Taufe** in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden

- Assling: 7 Kinder
- Thal/St. Korbinian: 2 Kinder
- Mittewald: 3 Kinder
- Bannberg: 1 Kind
- St. Justina: 2 Kinder

Im **Sakrament der Ehe** mit Gott verbunden haben sich in

- Assling: 5 Paare
- Thal/St. Korbinian: 1 Paar
- Mittewald: 2 Paare

Die Erstkommunion empfangen in

- Assling: 7 Kinder
- Thal/St. Korbinian: 5 Kinder
- Mittewald: 1 Kind

Das Sakrament der Firmung empfangen

33 junge Menschen

Zu Gott heimgekehrt sind in

- Assling: 18 Pfarrmitglieder
- Thal/St. Korbinian: 4 Pfarrmitglieder
- Mittewald: 8 Pfarrmitglieder
- Bannberg: 1 Pfarrmitglied
- St. Justina: 1 Pfarrmitglied

Wettergeschehen 2021/2022

Jahresniederschlagsmenge 2022 extrem niedrig

J A H R 2021	Nieder- schlag ges. Monat Ltr./m ²	Nieder- schlag max/Tag Ltr./m ²	Ges. Schnee- höhe cm/max	Temp ° C Min	Temp ° C Max	Sommer Tage	Tropen Tage	Frost Tage	Eis Tage	Nieder- schlags- tage im Monat
Jänner	101,9	43,0	159	-17,6	7,2			30	17	10
Februar	38,0	25,0	140	-14,0	16,9			26	2	5
März	3,8	2,7	104	-8,7	17,4			31		3
April	21,2	11,0	3	-4,6	20,8			12		6
Mai	89,0	24,0		-0,8	25,3	1		1		17
Juni	81,4	20,0		3,3	32,2	15	8			14
Juli	174,7	37,0		7,8	31,2	19	2			17
August	128,2	36,0		6,0	31,1	11	3			13
September	34,6	18,0		3,6	26,1	4				8
Oktober	44,1	25,0		-3,4	21,1					5
November	105,7	41,0	26	-7,1	12,7			17	3	9
Dezember	36,3	13,5	37	-14,0	6,5			31	15	7
Summe	858,9					50	13	148	37	114

J A H R 2022	Nieder- schlag ges. Monat Ltr./m ²	Nieder- schlag max/Tag Ltr./m ²	Ges. Schnee- höhe cm/max	Temp ° C Min	Temp ° C Max	Sommer Tage	Tropen Tage	Frost Tage	Eis Tage	Nieder- schlags- tage im Monat
Jänner	13,4	12,0	26	-11,8	10,2			31	15	3
Februar	24,7	17,5	49	-9,6	15,0			28	1	4
März	9,0	8,0	16	-7,7	21,7			20		2
April	56,1	16,5	5	-3,3	23,6			8		10
Mai	85,0	25,0		2,5	30,2	10	1			20
Juni	116,1	18,3		8,0	33,2	15	6			14
Juli	123,8	47,0		7,4	34,0	15	11			11
August	111,9	23,0		8,1	32,0	18	2			12
September	73,3	27,0		0,3	26,9	3				16
Oktober	22,8	11,0		1,8	21,2					7
November	38,1	13,2	10	-7,7	15,7			18	1	11
Dezember	44,7	9,5	24	-14,2	4,7			30	8	8
Summe	718,9					61	20	135	25	118

Standort der Wetterstation: Thal-Wilfern 25, (von 17. November bis 26. Jänner keine Sonne), Tel. 066473516006

Sommertag: höchste Tagestemperatur über 25°C

Tropentag: höchste Tagestemperatur über 30°C

Frosttag: niedrigste Tagestemperatur unter 0°C

Eistag: höchste Tagestemperatur unter 0°C (Thermometer „geht nie ins Plus“)

Die ACHSE bedankt sich bei Franz Niederwieser für die Zurverfügungstellung der Messwerte seiner Wetterstation und die Aufbereitung der Daten für diese Seite!

Besonders interessant stellt sich der Vergleich der beiden Jahre dar.

Die Seite für die Gesundheit mit Doktor Adelbert Bachlechner



Das Mikrobiom - ein neues Organ

In den allermeisten Fällen wird mittlerweile unter dem Begriff Mikrobiom die Gesamtheit aller Bakterien, insbesondere jener in unserem Darm, verstanden, da den Bakterien hier eine herausragende

Bedeutung zukommt. Allerdings ist diese Sichtweise nicht ganz richtig beziehungsweise nicht ganz vollständig, denn wir finden im Zusammenspiel mit den vielfältigen Bakterien natürlich auch noch andere Organismen wie Archaeen, Pilze, Einzeller und Viren in unserem Darm.

Unser Körper besteht etwa aus 30 Billionen Körperzellen und ca. 50 Billionen Bakterien und ca. an die 100 Billionen Viren. Unvorstellbare Zahlen. Die meisten davon sind uns wohlgesonnen und fühlen sich in der warmen, sauerstoffarmen Umgebung unseres Darmes mit der täglichen Zufuhr von reichlich Nährstoffen normalerweise recht wohl. Zusammen wiegen diese Darmbakterien neuesten Schätzungen zufolge bis zu 0,2 Kilo. Die Bedeutung unseres Mikrobioms ist aber vor allem daran zu erkennen, dass unsere Körperzellen jeweils lediglich etwa 23 Tausend Gene besitzen, wir aber in unserem Mikrobiom zwischen zwei Millionen und möglicherweise sogar 20 Millionen bakterielle Gene mit uns tragen. Das bedeutet, dass wir zumindest aus genetischer Sicht 99 Prozent Mikrobe sind!

Auch dass die Gesamtheit der Mikroben in unserem Körper mittlerweile als eigenes Organ oder Organsystem bezeichnet wird, zeigt, welchen Stellenwert unsere mikrobiellen Begleiter in der biomedizinischen Forschung heute haben.

Die hervorragende Bedeutung der Mikroorganismen erklärt sich durch die Entstehung von Leben auf unserer Erde. Die Bakterien waren die ersten und Wegbereiter für die weitere Entwicklung mehrzelliger Organismen. Die ersten 1,5 Milliarden Jahre entwickelten sich die unterschiedlichen Bakterienarten und bereiteten den Boden und die ganze Ökosphäre auf "unser Kommen" vor. Also - ohne Bakterien kein Leben - auf der Erde und in jedem sich entwickelnden mehrzelligen Lebewesen bis zu uns Menschen.

Diese enge Beziehung zu den Mikroorganismen, allen voran den Bakterien, macht mehrzellige komplexe Lebewesen wie uns zu sogenannten Holobionten. Lebewesen wie Pflanzen oder Tiere können nicht isoliert, also ohne diese Mikroorganismen betrachtet werden. Sie wären ohne Mikroben nicht lebensfähig. Der Terminus "Holobiont", der so viel wie "Gesamtlebewesen" bedeutet, wurde maßgeblich von der amerikanischen Biologin Lynn Margulis geprägt, um die evolutionäre und physiologische Bedeutung dieser engen Beziehung zwischen einem Wirt und seinen Mikroben zu unterstreichen. Zum Beispiel ist auch die Erde ein Lebewesen, ein Holobiont und wir sind der Teil der Mikroben, der die Erde krank macht, momentan zumindest. Hoffentlich stirbt sie nicht auch noch

darin an der "Menschitis".

Die Medizin hat über mehr als hundert Jahre Bakterien und andere Mikroorganismen aus historisch verständlichen Gründen stets als Krankheitserreger gesehen, die es galt durch geeignete Maßnahmen wie Desinfektion, Sterilisation oder Antibiotika zu bekämpfen bzw. zu vernichten. Das ist kein Wunder, sind doch die wesentlichsten Entdeckungen in der medizinischen Mikrobiologie mit der Beschreibung von Krankheiten und der Identifizierung ihrer Erreger verbunden gewesen. Heute wissen wir, dass diese überaus negativen Eigenschaften nur auf einen äußerst geringen Prozentsatz aller bisher bekannten Bakterienarten zutreffen. Der Großteil von ihnen verhält sich uns gegenüber entweder neutral oder ist, in und auf unserem Körper, für die Erhaltung unserer Gesundheit von großer Bedeutung. Denn Billionen von Mikroben leben in und auf uns, manchmal in Konflikt, oft in Symbiose, aber immer in Wechselwirkung mit unserem Körper.

Je nach Aufenthaltsort unserer Mikroben spricht man von Hautmikrobiom, verantwortlich für den individuellen Geruch und die Schutzfunktion einer intakten Hautbarriere. Die Zusammensetzung der Mikrobiota unserer Haut ist dermaßen individuell, dass die Gerichtsmedizin einen mikrobiellen Fingerabdruck für eine mögliche kriminalistische Personenidentifizierung erwägt. Auch die Atemwege haben ihre eigenen Mikroben, die eine Ansiedlung von pathogenen Keimen verhindern. Denn wo bereits Mikroben "wohnen" ist kein Platz mehr für neue Keime.

Unser Verdauungstrakt, beginnend mit der vorderen Zahnreihe bis zum Anus, ist von unzähligen Mikroorganismen besiedelt. Durch den vor allem im Dickdarm vorherrschenden, extrem niederen Sauerstoffgehalt fühlen sich hier sogenannte anaerobe Keime wie Bacteroides und Bifidobakterien besonders wohl. Bis zu 60 Prozent der Trockenmasse des Stuhls besteht aus lebenden oder abgestorbenen Bakterien. Aus Sicht der Bakterien ist unser Darm ein optimales Habitat: reichlich anfallende Nährstoffe, eine optimal niedere Sauerstoffkonzentration, eine warm-feuchte Umgebung und ein im Idealfall gut funktionierendes Kanalsystem. Umgekehrt bereichern sie das Lebensspektrum ihres Wirts enorm, denn sie beeinflussen uns vom Immunsystem bis zu unserem Verhalten. Wir sind mit ihnen gemeinsam ein wunderbar komplexer Holobiont.

Einige Stoffwechselprodukte von Bakterien dienen der "Kommunikation" mit ihrem Wirt. So regulieren zum Beispiel die bakteriell produzierten kurzkettigen Fettsäuren die Fettspeicherung, Hunger und Sättigungshormone sowie die Verzehrvorlieben ihres Wirts, was wiederum die Zusammensetzung des Mikrobioms beeinflusst und somit langfristig Folgen für Gesundheit und Verhalten haben kann. Bakterielle Stoffwechselprodukte entfalten ihre Wirkung nicht nur im Darm, sondern gelangen über die Blutbahn in alle nur erdenklichen Zielorgane unseres Körpers. Dabei sind bis zu 30 Prozent der Moleküle in unserem Blut bakterieller Herkunft. Da steht noch eine immense Forschungsarbeit für die Zukunft an. Wir sind

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Seite für die Gesundheit

praktisch permanent durchflutet von bakteriellen Informationsmolekülen, die Physiologie und Stoffwechsel von entfernten Organen beeinflussen. Neuere Studien zeigen eine innige Verbindung der Darmbakterien mit der Entwicklung und der Funktion unseres Gehirns und damit verbunden auch mit unserem Verhalten und der Psyche.

Anscheinend sind die unterschiedlichen Bakterien des Mikrobioms an fast allen Erkrankungen und hier vor allem an den aktuell im Vordergrund stehenden Erkrankungen wie Diabetes, Übergewicht, Bluthochdruck, Gefäßerkrankungen und Krebs fördernd oder hemmend beteiligt. Hier boomt die Forschung.

Neueste Untersuchungen zeigten auch, dass durch eine geeignete Ernährung die Zusammensetzung des Mikrobioms verändert werden kann. Es gilt die sogenannten "guten Keime" zu fördern. Es zeigte sich, dass langfristige Ernährung reich an Hülsenfrüchten, Gemüse, Obst und Nüssen sowie insgesamt eine höhere Aufnahme von pflanzlicher Nahrung und weniger Nahrung tierischen Ursprungs entzündliche Prozesse im Darm durch eine positive Beeinflussung des Mikrobioms verhindert. Bei den Lebensmitteln tierischen Ursprungs ist vor allem fermentierten Milchprodukten und Fisch gegenüber verarbeitetem fettreichem Fleisch der Vorzug zu geben. Begleitet von ein bis zwei Gläsern gutem, polyphenolreichem Rotwein steht einer gesunden wie genussvollen und abwechslungsreichen Ernährung nichts im Wege.

Aus dem heimischen Sportgeschehen

Compedal Schilift

Am 26. Dezember 2022 startete der Compedal Schilift in die Wintersaison, und sie brachte wieder viele schöne Momente, aber auch einige Herausforderungen mit sich. Der geringe Schneefall erlaubte vorerst nur einen Liftbetrieb am Schlusshang, konnte jedoch, durch viel Fleiß bis zu den Semesterferien auf die ganze Strecke erweitert werden.

Durch den Umbau beim Bärenwirt, war man auch dort um eine Lösung bemüht und so durften wir, für die über 30 Betriebstage, den Bauernladen von Carmen und Johannes Lukasser benutzen. Mit ein paar Umbauarbeiten wurde ein richtig gemütlicher Gastraum geschaffen, mit genügend Platz zum Sitzen, Ratschen, für einen Kaffee oder auch mal für ein Kartenspiel. Euch beiden ein riesiges Vergelt's Gott für die unkomplizierte Zusammenarbeit! Es hat einmal mehr gezeigt, was gemeinsam alles möglich ist.

Für ein Highlight im Winter sorgte am 5. Februar das **EWA Kinderschirennen**. So wurde an diesem Tag am Schlusshang vom Schilift, von über 50 Kindern, in zwei Durchgängen, um Hundertstel gekämpft. Danke dafür der Union Raika Compedal und auch den Männern von der Zeitnehmung. Mit 19. Februar endete die heurige Saison, und man konnte an diesem sonnigen Tag noch einmal jede Menge verkleidete Schifahrer begrüßen. Es bleibt mir noch, mich bei allen zu bedanken, der Kernmannschaft vom Compedal Skilift, den über 30 Liftdiensten und Helfern, bis hin zur Gemeinde Assling, dem TVB Osttirol, der Raika Sillian und unseren Sponsoren und Gönnern.

Die Wichtigsten aber sind unsere Schifahrer. Ihr seid es, die diesen Lift zu einem Fixpunkt im Asslinger Winter, in einen Ort für Veranstaltungen und einem Treffpunkt für Jung und Alt macht.

Um noch viele Jahre Schi fahren in Assling zu ermöglichen, sind wir auf der Suche nach fleißigen Mitarbeiter, die uns tatkräftig unterstützen und mit uns gemeinsam einen Beitrag für diese lebenswerte Gemeinde leisten. Danke! Florian Stocker



Danke

Wir möchten uns recht herzlich bei unserem tollen Liftteam bedanken. Ihr habt es geschafft, trotz geringer Schneemenge und schwierigen Wetterverhältnissen für uns kleine und große Schifahrer das Schifahren in Assling zu ermöglichen. Ebenso hervorragend funktionierte die Verpflegung im Bauernladen, wo es immer sehr gemütlich war. Wir freuen uns schon auf die nächste Schisaison in Assling.

Ein **herzliches Vergelt's Gott** möchten wir auch **Theurl Sepp** sagen. Er hat auch heuer wieder mit viel Zeitaufwand den Eislaufplatz perfekt hergerichtet.

Karin Fuchs



Das war der 15. Compedal Tourenlauf

Am vergangenen Samstag fand in Osttirol der 15. Compedal Tourenlauf statt. Mit den beiden Bewerbungen Vertical und Individual konnte der Veranstalter für alle Rennteilnehmer das passende Rennerlebnis bieten.

Der Startschuss für den Aufstiegsbewerb fiel bereits um 9:30 Uhr. Hier galt es auf einer Strecke von 2,5 Kilometern 630 Höhenmeter zu überwinden.



Die Siegerzeit der Herren von 25:05 stellte Wibmer Ingemar in einem spannenden Rennen vor Klocker Matthias und Bachmann Patrick auf. Bei den Damen siegte Hanser Jana in einer Zeit von 48:57 vor ihren Schwestern Lara und Lea.

Die Starter der Königsdisziplin wurden eine Stunde später über die Startlinie geschickt. Der erste Aufstieg verlief größtenteils über die Vertical-Strecke, an der Compedal-Schihütte vorbei knapp über die Waldgrenze.



Bereits im ersten Uphill konnte sich der Top-Favorit Hochenwarter Christof von seinen Verfolgern Plunger Philipp, Bodner Josef und Webhofer Daniel etwas absetzen und diesen Vorsprung sicher bis in Ziel verteidigen.

Der Kampf um die weiteren Podestplätze wurde zum Teil bereits in der ersten, sehr anspruchsvollen Abfahrt vorentschieden.

Durch einen Sturz vom Zweitplatzierten Plunger Philipp konnten die beiden Athleten vom Compedal Racing Team den entscheidenden Vorsprung herausarbeiten.

Als einzige Starterin bei den Damen bestritt Nele Kurz vom DSG Lesachtal das Individual. Sie konnte die 3 Aufstiege, 2 Abfahrten und 1250 Höhenmeter in 1:51:24 absolvieren.



ESV Mittewald

Am Freitag, den 30. Dezember 2022, wurde die Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Für die Kinder wurde am Vormittag ein Lattlschießen organisiert. Beim Mannschaftsschießen am Nachmittag wurden 7 Mannschaften zusammengelost.



Am darauffolgenden Wochenende, dem 07.01.2023, fand das internationale **Eisstockturnier mit 13 Mannschaften** aus Kärnten, Südtirol und Osttirol in Mittewald statt. Es siegte der AEV Niederdorf vor den Mannschaften 1. OEV Lienz und der TSU Raika Kartitsch. (Bild rechts oben)

Einen Monat später, am 11. Februar 2023, wurde das **Turnier der Anraser Vereine** mit insgesamt 10 Mannschaften ausgetragen. Es siegte die Mannschaft Krampusse Mittewald 1 vor dem Chor und Krampusse Mittewald 2.



Sport Union Compedal: Faschingsturnier in der Tennishalle

Am Faschingssamstag (18.02.) veranstaltete die Sektion Tennis der Sport Union Raika Compedal Assling ein **Tennisturnier in der Dolomitenhalle Lienz**. Alle TeilnehmerInnen hatten sich strikt an die Verkleidungspflicht gehalten und so entwickelte sich der Nachmittag so, wie es sich Sektionsleiter und Turnierorganisator Franz Kirchmair erhofft hatte: **kunterbunt, überraschend, originell und mit jeder Menge Spaß**.

○ Gespielt wurden Doppel mit unterschiedlichsten Paarungen und stetig steigenden Schwierigkeitsgraden, vom umgebundenen Luftballon über eine Augenklappe bis zum Holzschläger und schließlich der Kombination der drei "Handi-



Matrosen und Neandertaler, Zwerge und Pantomimen, Clowns, Security-Agents, eine Giraffe und sogar ein grüner Bär waren beim Faschingsturnier des URC Assling in der Dolomitenhalle zu sehen.

Bilder: Sport Union Compedal

caps". Den Abschluss bildete die 1. Thaler One-Shot-Faschings-Challenge, bei der ein Match genau einen Ballwechsel lang dauert. Nach teils furiosem Spiel konnte sich dabei Keulen-Mike aus dem Neandertal den dritten Platz erkämpfen, im rein weiblichen Finale setzte sich Retro-Franzi sportlich-dynamisch gegen die elegant agierende Pantomimin Pamela durch.



Bei der One-Shot-Faschings-Challenge nicht zu toppen, v.l.: Panto-Pam, Retro-Franzi und Keulen-Mike; rechts Maria Mercury im beliebtesten Kostüm

○ Gute Laune bestimmte schließlich auch die Siegerehrung, die anschließend an das "Rippele-Essen" im Cafe Matchpoint stattfand. Den drei Erstplatzierten wurden Karton-Medaillen überreicht, für die Siegerin des Kostümierungsbewerbs Maria Mercury gab's zwei Rollen Fizzers und einen Gutschein für ein Achseldeo.

Asslinger Kindergärten und Schulen berichten

Kindergarten Assling: Zirkus spielen ist nicht schwer

Nach Weihnachten beginnt die Faschingszeit, und heuer war unser Schwerpunkt: „Im Zirkus“.

Mit viel Eifer und Geschick haben wir die verschiedenen Zirkusnummern erarbeitet. Bald tummelten sich Clowns, Akrobaten und wilde Tiere im Kindergarten. Ein lustiges Lied haben wir gelernt und noch vor den Semesterferien einen Mitmachzirkus veranstaltet! Dies hat den Kindern so gut gefallen, dass wir beschlossen haben, uns bald wieder

akrobatisch zu betätigen! Die Zirkusmuffins waren eine tolle Stärkung und mit Konfettibomben haben wir unsere Vorstellung beendet!

Nach den Ferien durften sich die Kinder verkleiden und wir gestalteten lustige Faschingstage, die mit einem Umzug durchs Dorf ihren Ausklang fanden! Herzlichen Dank ans EWA für die Krapfen!

KIGA Assling: Lanser Edith



Kindergarten Thal

Tägliche Frischluftpause

Wir im Kindergarten finden es einfach nur super toll, dass wir die Möglichkeit haben, je nach „Lust und Laune“ einen spontanen Ortswechsel vorzunehmen. So können wir einem unserer Leitsätze „Viel Bewegung in der Natur“, jederzeit gerecht werden.

Einmal auf der Wiese unterhalb vom Kindergarten rutschen und rollen im Schnee, dann ein andermal auf dem Schulplatz tolnen und am Schneehügel



Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Kindergärten

arbeiten und noch im Kindergarten-Garten gemeinsam Eis und Schnee erleben. Daher trifft und hört man uns bei jeder Schnee- bzw. Wetterlage im Freien. Genuss erleben, Spaß und Freude miteinander haben, individuelle Bedürfnisse stillen und Ausgeglichenheit schaffen. Die Natur bietet uns jederzeit die Möglichkeit dazu.



Fasching

Gemütliches Ambiente am Rosenmontag. Lustige Pyjama-party, die bereits zur Tradition geworden ist, aber immer wieder ein Highlight bei den Kindern. Gemeinsames, leckeres Frühstück im Kindergarten. Lustige Lieder singen und sich verkleiden und damit in andere Rollen schlüpfen. Mit dem selbst gebastelten Becherkasperltheater spielen. Gemeinsam mit den Schulkindern und maskiert den Fasching im Dorf erleben und singen und tanzen am Platz neben der Aue Spaß haben. Vielen herzlichen Dank an das EWA-Assling für die leckeren Faschingskräpfen und dem Gasthof Aue für den erfrischenden Himbeersaft.

Unser Fasching war ein winkendes, fröhliches, lachendes und tanzendes Miteinander.

Zuwachs für die Gruppe

Bereits seit einigen Wochen bereichert Alisyia, ein Mädchen aus der Ukraine, unsere Kindergartengruppe. Unsere



Kinder und wir alle haben sie mit Herzlichkeit und Offenheit bei uns aufgenommen, und sie ist bereits sehr gut integriert und hat sich sensationell eingelebt. Die Sprachbarriere wird sehr gut pantomimisch und vor allem spielerisch überwunden, da Kinder dazu keine Wörter brauchen und die Sprache der Herzen jeder versteht.

Kindergarten Klausenberg

„WINTERwonderLAND...“

In den ersten Jännertagen nach den Weihnachtsferien, tobten wir fast täglich im Freien und genossen mit Spiel und Spaß das bisschen Schnee in unserem Garten.



„SPORTTAG in ASSLING...“



Am Freitag, 20. Jänner 2023 freuten wir uns riesig auf die Einladung der Union zur KortX Einheit. Alle Kinder waren bei den Denksportübungen sehr konzentriert und begeistert dabei.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Kindergärten und Volksschulen

– DANKE Patrizia für das „bewegungsorientierte Gehirntaining KORT X! Wir hatten alle mächtig viel Spaß.

Am Freitag, 10. Feber 2023, wurden wir spontan zu einem weiteren Turntag nach Assling eingeladen. Diesmal hatten wir die Möglichkeit im großen Asslinger Turnsaal lustige Spiel-, Parcour- und Bewegungsstationen auszuprobieren. – Herzlichen DANK an dieser Stelle an Edith, Karin und allen Asslinger Kindergartenkids. Wir Klausenberger freuen uns schon auf den nächsten Turntag bei euch!!!



„FASCHING im KINDERGARTEN ...“

Nach den Semesterferien wurde bei uns im Kindergarten noch einmal mit allen Sinnen Fasching gefeiert, indem wir sangen, bastelten, malten, turnten, tanzten, lachten... und einfach viel Spaß hatten.

Am Faschingsdienstag verbrachten wir gemeinsam mit den Volksschulkindern aus Klausenberg einen kunterbunten Vormittag mit verschiedenen Spielstationen.



Zwischendurch stärkten wir uns mit herrlichen Würstln, Faschingskrapfen und Topfengolatschen. - Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an ALLE die uns eine so herrliche Faschingsjause spendiert haben.

Text und Bilder: Claudia & Alexandra

Kindergarten und Volksschule Mittewald

Hurra, Fasching! Der Faschingsdienstag wurde im Kindergarten und in der Volksschule Mittewald heuer endlich wieder gemeinsam gefeiert. Nach einer köstlichen gemeinsamen Jause tanzten die Kinder zu einer Polonaise in den Turnsaal, wo sich alle Faschingsnarren zuerst einmal vorstellten. Mit lustigen Tänzen und Spielen wurde dann ausge-



ließen gefeiert. Zum Abschluss besuchten die Kinder noch das „Schul kino“. Mit frischgemachtem Popcorn und dem Film „Grüffelo“ klang unsere Faschingsfeier gemütlich aus.



Ganz herzlichen Dank an die groß-



Viel Spaß und Freude hatte wir auch am Eis!

Fortsetzung: Kindergärten und Volksschulen

Volksschule Assling

Advent

Im Advent standen verschiedene Aktivitäten am Programm: Adventbesinnung, Singen am Adventmarkt in Lienz, Kekse backen und Weihnachtsmandala malen, Weihnachtsfilm schauen und selbst gebackene Kekse verspeisen.



Den Abschluss bildete eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit dem Kindergarten. Bedanken möchten wir uns bei den Mamas, die uns nach der Adventandacht mit einem leckeren Frühstück verwöhnt haben und bei der Unterweger Fruchtküche für die leckeren Marmeladen.

Metallworkshop



Die Schüler der 3. und 4. Schulstufe der VS Assling und der VS Thal nahmen an dem Workshop „Gestaltungsmöglichkeiten mit Metall“ teil, welcher vom Tiroler Kulturservice angeboten wurde. Geleitet wurde dieser von Peter Matthias Pflug. Die Schüler lernten dabei den Werkstoff Metall besser kennen. Wo gibt es überall Metall? Für was braucht man es? Wie sieht dieses aus? Was kann man aus dem Metall alles machen? Nach einer Einführung in die Werkzeugkunde durften die



Schüler eigenständig werken. Sie stellten mit Begeisterung ihr eigenes Werkstück aus Metall her!

Sportliche Aktivitäten

Danke Patrizia für die Kort.X – Einheit vor Weihnachten.

Danke Sepp für die tolle Betreuung

des Eislaufplatzes – wir freuen uns jedes Jahr wieder auf die Turnstunden am Eis.

Danke, dass wir im Weiler Feld unsere Rutschblattn ausprobieren konnten.

Schitage



Zu zwei gemeinsamen Schitagen in Assling trafen sich Anfang Februar die VS Mittelwald, VS Thal und VS Assling. Bei Sonne und Schnee fuhren wir die Piste hinunter – juhe. Bedanken möchten wir uns beim Lifteam für die tolle Organisation, bei der Sportunion Compedal für das leckere

Würstel, bei allen Helfern für die Vormittagsjause und bei den Begleitpersonen.

Rodeln

In der Woche vor den Semesterferien machten wir mit der VS Klausenberg einen Rodelausflug auf die Schihütte.



Nach einer Würstelstärkung und Spielen im Freien genossen wir die Abfahrt über die toll präparierte Rodelbahn. Danke für die Verpflegung auf der Schihütte und allen Begleitpersonen.

Fasching

Der Faschingsdienstag begann mit zwei Unterrichtsstunden. Nach der Pause spielten wir in den Klassen verschiedene Gesellschaftsspiele. Die vom EWA Assling gesponserten Faschingskrapfen schmeckten lecker – Dankeschön. Zum Abschluss zogen wir noch mit dem Kindergarten durch das Dorf, den Spar und die Gemeinde.



Volksschule Klausenberg

„Ein Stern steht hoch am Himmelszelt“

Dieses Lied von Kurt Mikula begleitete uns bei der Adventwallfahrt von Penzendorf nach Dörfel am Donnerstag, den 15. Dezember 2022. Um 18 Uhr trafen wir vom Kindergarten und der VS Klausenberg uns mit Christine Weis und allen Mitfeiernden im Penzendorfer Kirchl. Von dort machten wir uns, angeführt von einem beleuchteten Stern und erhellt von den Laternen der Kinder, auf den Weg nach Dörfel. Goller Pepe übernahm das Vorbeten, Christine Weis führte durch die Andacht, die von Kindergarten und Schule gestaltet wurde. In der Dörfler Kirche stimmten die Lieder und Texte, das Adventkranzspiel vom Kindergarten genauso wie die instrumentalen Weisen von Lisa und Lukas Peintner auf ihren Ziehharmonikas auf das nahende Weihnachtsfest ein.



Schulplatz gingen, um uns dort im frischen Schnee auszutoben, stärkte uns Iris mit warmem Tee, selbstgemachten Keksen und Salzgebäck.

Wir alle bedanken uns bei Familie Mair herzlich für die Einladung und den tollen Sachunterricht mitten in der Natur! Und jetzt wissen wir auch, dass Hirsche Wiederkäuer sind, wie die verschiedenen Tierfamilien heißen, was der Unterschied zwischen Horn- und Geweihträgern ist und Vieles mehr.

Besondere Lesestunde in der VS Klausenberg

Manchem Kind fällt das Erlernen der englischen Sprache nicht leicht – für



Die Volksschüler erzählten in einem Mini-Musical das Märchen von den Sterntalern – alles mit Blick auf den Stern von Bethlehem, der damals wie heute Vertrauen und Hoffnung auf die Botschaft vom Frieden trotz aller Dunkelheit ausstrahlt. Danke allen, die zusammen- und mitgeholfen haben, diese stimmungsvolle Andacht zu feiern!

Lehrausgang der VS Klausenberg zu Marie, Iris und Stefan Mair vulgo Gratzter in Bannberg

Wenn man Kinder nach Tieren fragt, die auf einem Bauernhof leben, dann würde wohl eher niemand Hirsche nennen. Doch Stefan Mair hat seinen Betrieb in Bannberg vor 3 Jahren erfolgreich auf Damwild umgestellt. Wo früher Rinder grasten und geheut wurde, sind mittlerweile um die 20 Stück Wild in einem gut

eingezäunten Gehege unterwegs. Und genau dorthin durften wir am Freitag, 16. 12. 2022, auf Besuch kommen. Zuerst führte uns der Weg zur Fütterung, wo die Kinder beim Einwerfen von Heu –

geerntet auf der Alm – und beim Ausstreuen von Maiskörnern helfen durften. Die Hirsche beobachteten uns zwar, blieben aber lieber in sicherer Entfernung. Wir gingen zurück zum Heustadl, wo Stefan jedem, der wollte, mit dem Luftdruckgewehr auf eine Zielscheibe schießen half, was gar nicht so leicht war. Als Beweis für alle Treffer – Karsten hatte sogar mitten ins Schwarze getroffen – hängt die Zielscheibe jetzt in der Schule. Anschließend zeigte und erklärte uns Stefan im Stadl Interessantes zum Thema Wild und Jagd. Aufmerksam hörten wir dem Fachmann zu und konnten jederzeit Fragen stellen. Bevor wir weiter zum Bannberger



unsere Karsten dagegen ist Englisch die Muttersprache, sie wächst zweisprachig auf: daheim wird Englisch, in der Schule und mit Freunden Deutsch gesprochen. Am Dienstag vor Weihnachten besuchten uns Karstens Eltern Karen und Rustam in der Lesestunde und brachten uns englische Texte mit. Auch wenn nicht alles wortwörtlich verstanden wurde, so übten wir uns im Nach- und Mitsprechen des Gedichtes und konnten mit Hilfe der Bilder die Geschichte im Kinderbuch gut miterleben. Besonderen Spaß bereitete es den Kindern anschließend, in kleinen Gruppen englischsprechend zu spielen.

Wir danken Karen und Rustam für ihr Kommen und dafür, dass sie uns mit Karsten die Freude an der englischen Sprache erleben ließen.

Dank zum Jahresschluss

Am Donnerstag vor Weihnachten freuten wir uns, dass wir nach dem Turnen zu einer Jause in den Kindergarten eingeladen waren. Claudia und Alexandra hatten alles schön aufgedeckt und vorbereitet, und alle von Kindergarten und Schule genossen die gemeinsame Zeit beim Jausnen und Spielen. Danke für die nette Einladung und das gute Miteinander übers ganze Jahr!



Ein besonderes Danke möchten wir auch dafür sagen, dass wir im Turnunterricht den Eislaufplatz in Assling benutzen können – danke Sepp für deinen großartigen Einsatz. Die Kinder freuen sich immer sehr, wenn sie eislaufen können!

Ebenfalls an besonderes Danke an das Büchereiteam für ihre wertvolle Arbeit. Unsere Kinder besuchen regelmäßig und sehr gerne die Bücherei und werden von den tollen Büchern zum Lesen motiviert. Auf unseren Wunsch ermöglichte es uns Christine sogar, neue englischsprachige Kinderbücher zu kaufen, die wir nun im Englischunterricht auf spielerische Art und Weise einbauen können. Just go on! English is fun!

„Krippleschauen“ in der Pfarrkirche St. Justina und Lattlschießen in der VS Mittewald

Am Freitag, dem 27. Jänner 2023, machten wir uns wieder auf dem Weg, einen weiteren Teil unserer Gemeinde Assling kennenzulernen. An dieser Stelle wirklich ein großes DANKE an unsere Eltern, ohne deren Taxidienste unsere Lehrausgänge nicht möglich wären!

Dieses Mal fuhren wir von der VS Klausenberg über die Höhenstraße nach Kristein und konnten während der Fahrt schauen, welche Dörfer auf dem Berg zu finden sind und wo unsere Kordula wohnt. Am Kirchplatz von St. Justina wurden wir bereits von Stefan Niederwieser erwartet, der uns zur Kirche führte und so manches Interessante dabei erzählte. Für uns war es beeindruckend, diese schöne Kirche, die einige beim Vorbeifahren wegen der ausgesetzten Lage hoch oben schon gesehen hatten, auch von innen erkunden zu dürfen. Bei der wunderschönen Krippe sangen wir nochmals das Lied vom Stern hoch am Himmelszelt. Beschenkt durch alle diese Eindrücke bedankten wir uns bei Stefan, dass er



sich für uns Zeit genommen und uns auf so angenehme Art begleitet hat.

Unser nächstes Ziel war die VS Mittewald, wo uns Frau Lehrerin Christina ganz herzlich begrüßte. Unsere Lehrerin Franziska unterrichtet ja auch 4 Stunden in Mittewald und stellt so eine direkte Verbindung zwischen den beiden Schulen dar. Willkommen war nicht nur die Wärme in der Schule, sondern auch der aufgedeckte Tisch im Werkraum samt warmem Tee und Saft, wo zuerst einmal ausgiebig gejausnet wurde. Gestärkt ging es nun in gemischten Gruppen zum Lattlschießen – bestens betreut von Peter Niederwieser und Fabian Kammerlander - und zum Eislaufen. Die Kinder genossen nicht nur die Bewegung, sondern auch das Kennenlernen neuer Kinder. Nach der Siegerehrung zum Abschluss des Turniers und einem gemeinsamen Danke an Stefan und Fabian machten wir Klausenberger uns wieder auf den Heimweg – nicht ohne uns vorher noch bei Christina für ihre Einladung und Gastfreundschaft zu bedanken.

Rodelspaß trotz Kälte

Am Mittwoch, dem 08.02.2023, machten wir uns gemeinsam mit der VS Assling bereits um 8 Uhr von Bichl aus auf den Weg zur Schihütte. Bei wolkenlosem Himmel war es zwar bitterkalt, aber das spürten wir beim Aufwärtsgehen bald nicht mehr. Manchem Kind schien der Weg gar weit, aber am Ziel wartete eine Würsteljausauf uns, der Saft dazu wurde spendiert – danke, Konrad! Mit neuer Kraft nutzten die Kinder anschließend die Zeit im Freien zum Spielen, bevor wir uns ans Hinunterrodeln machten – wahrlich ein Vergnügen auf dem

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Kindergärten und Volksschulen

bestens präparierten Rodelweg. Für manches Kind waren der Asslinger Rodelweg ebenso wie die Schihütte unbekannt, auch das Rodeln getrauten sich einige Kinder nicht allein.



Deshalb konnten wir diesen Rodeltag nur durchführen, weil so viele Eltern mithalfen: Ulrike und Alois, Nadja, Renate und



Michaela sagen wir dafür ganz herzlich danke! Ebenso ein großes Danke an alle, die mithelfen, dass wir in Assling so toll rodeln und auf der Schihütte zukehren können!

Kindergarten und Volksschule Klausenberg bedanken sich beim EWA und auch bei Ulrike Trixl für die leckere Faschingsjause!

Volksschule Thal

Schon wieder ist ein halbes Schuljahr vorbei und wir starten mit viel Elan und Enthusiasmus ins Sommersemester an der Volksschule Thal, die aktuellen Temperaturen passen ja schon gut zum Frühling.

Natürlich waren wir aber auch in der Winterzeit kreativ und umtriebiger. So haben wir zu Weihnachten ein selbst

geschriebenes Krippenspiel in St. Korbinian aufgeführt. Es war ein großer Erfolg und die Kinder spielten vor einer vollen Kirche. Die Deko für das Krippenspiel haben wir übrigens im Unterricht selbst gebastelt, wir waren also richtig drin im Krippentema.

Außerdem hatten wir im Jänner auch Besuch aus Nordtirol und uns wurde im Rahmen eines interessanten Vormittages der Umgang mit Metall als Baustoff erklärt, wir konnten richtig schöne Bastelstücke herstellen.

Nicht zu vergessen sind unsere Skitage, gegen Ende des Semesters. Das Wetter war großartig und der Skihang in Assling perfekt für uns präpariert. Gemeinsam mit den anderen Schulen der Gemeinde waren die Tage ein super sportliches Erlebnis, wir haben vor allem auch viel gelernt.

Bereits am Faschingsdiens-



tag durchstreiften wir dann schon wieder maskiert gemeinsam das Dorf und bald kommt dann auch schon die Radfahrerschulung für die SchülerInnen der 4. Schulstufe.

Wir versuchen übrigens für unsere Volksschule das MINT-Gütesiegel zu erlangen und werden uns im kommenden Halbjahr deshalb auch vermehrt mit diesen Themenschwerpunkten befassen. Da passt die Müllsammelaktion im Frühjahr schon wunderbar dazu, nicht nur, dass es ums Thema Recycling und Wertstoffkreislauf geht.

Wir können auch ganz aktiv am sauberen und ordentlichen Dorfbild mitarbeiten.



RUND GEHT'S!

82.400 Tonnen Elektroaltgeräte sind der Rohstoff für neue Konsumprodukte.



Eine Initiative der österreichischen Abfallwirtschaft.

rundgehts.at

T Magenta

Highspeed-Internet in Assling

€0*

Grundgebühr für die ersten 3 Monate

Erlebe Highspeed-Internet von Magenta und spare jetzt 3 Monate lang die Grundgebühr sowie das Aktivierungsentgelt.

*Zzgl. Servicepauschale € 33 jährlich. Aktion: Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf € 0 für die ersten 3 Monate gültig für Neukunden bei Bestellung bis auf Widerruf ausschließlich in den Kabel-Internettarifen gigakraft 50, 100, 250, 500 und 1000 bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer (MVD). Danach wird die reguläre monatliche Grundgebühr des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung vergebührt (z. B. gigakraft 100 ab € 32 mtl.). Aktion gültig in ausgewählten Regionen in Tirol und Steiermark. Die Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details auf www.magenta.at



Unser Partner, die Firma **Kurzthaler Kommunikation & Elektro**, berät Sie gerne telefonisch oder vor Ort.

KURZTHALER Ges.m.b.H.
KOMMUNIKATION & ELEKTRO

Lienz, Drahtzuggasse 2, Tel. +43 4852 62626-0



Österreichische Post AG

Info.Mail P

Entgelt bezahlt



WIR BRINGT LEBEN IN DIE REGION.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Ein starkes Wir kann mehr bewegen als ein Du oder Ich alleine. Es ist die Kraft der Gemeinschaft, die uns den Mut gibt, neue Wege zu gehen, die uns beflügelt und die uns hilft, Berge zu versetzen. Daran glauben wir seit mehr als 160 Jahren und das ist, was wir meinen, wenn wir sagen: WIR macht's möglich.



raiffeisen.at